

**ZA -Archiv Nummer 1254**

**Gerechtigkeit als Beruf**

**1978**

51254

**Juristenstudie 1978**

Studenten für das Höhere Lehramt

L

Projekt- Nr. 77/5255

April 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Ich habe hier einige Fragen zu Studium und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.  Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose. Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?  10	Gefahr für die Sozialordnung  Würde ich nicht sagen  Unentschieden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
2.	Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik? Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen; Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?  10	Gerechte Verteilung  Keine gerechte Verteilung  Unentschieden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

24020010

Nr.																																							
3.	<p>Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste A vorlegen!</div> <table style="width: 100%; margin-top: 20px;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Werden gefördert</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Weder gefördert noch behindert</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Werden behindert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Wirtschaftliche Produktivität</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Soziale Gerechtigkeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Technischer Fortschritt</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Freiheit des Einzelnen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Breite Wohlstandsstreuung</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F Soziale Sicherheit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>G Internationaler Wirtschaftsaustausch</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>H Sinnvolles Leben führen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 20px;">11-13</p>		Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert	A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert																																				
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
4.	<p>Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Skala 1 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein; der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.</p> <p>Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums. Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?</p>	<p><u>Skalenwert</u></p> <p>+3</p> <p>+2</p> <p>+1</p> <p>0</p> <p>-1</p> <p>-2</p> <p>-3</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	14																																			
5.	<p>Wenn Sie einmal alles in allem nehmen: Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute? Was auf dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste B vorlegen!</div>	<p>Sehr gute</p> <p>Gute</p> <p>Es geht</p> <p>Keine besonders gute</p> <p>Schlechte</p> <p style="margin-top: 20px;">Weiß nicht</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	15																																			

02002042

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03002012

Nr.

8. Eine Frage zur Pressefreiheit:

Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben und
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

		Sollten einer <b>gesetz-</b> lichen Kontrolle <b>unter-</b> liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A	Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04002042

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letz'er Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Streik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

Skala 3 vorlegen!

05002042

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A	Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
B	Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
C	Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
D	Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
F	Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
G	Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
H	Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
J	Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
K	Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: right;">39</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend hauptsächlich tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

07002042



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!
-------------------

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08002042



Nr.

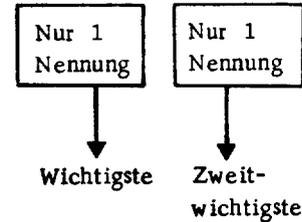
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste u n d
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!



- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| <b>A</b> Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>B</b> Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>C</b> Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>D</b> Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <b>A</b> Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben   | <input type="checkbox"/> |
| <b>B</b> An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen | <input type="checkbox"/> |
| <b>C</b> Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden                                       | <input type="checkbox"/> |
| <b>D</b> Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen  | <input type="checkbox"/> |

1002042

<b>Nr.</b>		<u>Skalenwert</u>	
20.	<p><b>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?</b></p> <p>Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px 0;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	0 0 0 0 0 0 0
	<b>54</b>		

21.	<p>Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?</p> <p>Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste L und Skala 7 vorlegen!</div> <p><b>6</b> würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;  <b>0</b> würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.                  Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>																										
		<u>Skalenwert</u>																									
		0    1    2    3    4    5    6																									
	<p><b>A</b>    Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand</p> <p><b>B</b>    <b>Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt</b></p> <p><b>C</b>    Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>																								
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
	<b>55-57</b>																										

11002042

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll und ganz o d e r</li> <li>● mit Einschränkungen o d e r</li> <li>● gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	<p>0 0 0</p>
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unbedingt notwendig,</li> <li>● wünschenswert o d e r</li> <li>● nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0 0 0</p>
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der 1. Weg o d e r</li> <li>● der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0 0 0</p>

2402021

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.

Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

J3002042

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!
-------------------

		Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A	Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.				
27.	<p><b>Ein paar Fragen zur Schule:</b></p> <p>Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?</p> <p>Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was davon würden Sie an erster Stelle <b>u n d</b></li> <li>• was an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste N vorlegen!</div>	<p>Nur 1 Nennung</p>	<p>Nur 1 Nennung</p>	
		↓	↓	
		1. Stelle	2. Stelle	
	<p><b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</p> <p><b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</p> <p><b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</p> <p><b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</p>	□	□	
		□	□	
		□	□	
		□	□	
	66			
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen <b>o d e r</b> derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	Der Teilnahmvolle	□	
		Der Neutrale, Distanzierte	□	
		Unentschieden	□	
	67			
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmvoll gegenübersteht <b>o d e r</b> derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	Der Teilnahmvolle	□	
		Der Neutrale, Distanzierte	□	
		Unentschieden	□	
	67			
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	Der Identifizierte	□	
		Der Neutrale, Distanzierte	□	
		Unentschieden	□	
	67			

15002042

Nr.

31. In welchen Fällen darf sich ein Lehrer ruhig aufregen, was glauben Sie?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala,

Skala 3 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen.

Vorgaben vorlesen!

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Wenn die Eltern dem Lehrer wegen eines Zeugnisses unberechtigte Vorwürfe machen	<input type="checkbox"/>						
B	Wenn einem Schüler in der Schule Unrecht geschieht	<input type="checkbox"/>						
C	Wenn die Bildungsrichtlinien nicht seinen pädagogischen Vorstellungen entsprechen	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn der Berufsstand der Lehrer angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Gymnasiallehrers,

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Gymnasiallehrers? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

A	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

32002042

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Lehrer eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	<p>Gehört dazu</p> <p>Nicht unbedingt</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>74</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
34.	<p>Angenommen, Sie bekommen einen neuen Schüler überwiesen und Sie sollen entscheiden, ob er in Ihrer Klasse mitmachen kann oder nicht.</p> <p>Über den Schüler stehen alle schriftlichen Unterlagen zur Verfügung, Zeugnisse und allgemeine Beurteilungen durch die früheren Lehrer.</p> <p>Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Schüler persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Unterlagen zu studieren?</p>	<p>Persönliches Gespräch unbedingt notwendig</p> <p>Studium der Unterlagen reicht aus</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>74</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
Frage 35 entfällt!				

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p>B Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p>C Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten. Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist persönlich davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p>B Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p>C Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p>D Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>

1A002042

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu,  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
B	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
C	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
E	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
F	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
G	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

2402006T

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten während des Studiums?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p>A Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p>B Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p>C Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p>D Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

2402002

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
	Fragen 41 bis 45 entfallen! Seiten 21 und 22 entfallen!	Sp. 18-22 leer!		
46.	Wissen Sie schon, was Sie nach Abschluß Ihres Studiums tun werden oder ist das noch offen?	<p style="text-align: center;">Weiß ich schon</p> <p style="text-align: center;">Ist noch offen</p>	0 0	
47.	Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten?  Würden Sie sagen • problemlos, • etwas problematisch <b>oder</b> • sehr unsicher?	<p style="text-align: center;">Problemlos</p> <p style="text-align: center;">Etwas problematisch</p> <p style="text-align: center;">Sehr unsicher</p>	0 0 0	
48.	Wie stehen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?  • Sind sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden, • nur teilweise <b>oder</b> • nicht einverstanden?	<p style="text-align: center;">Einverstanden</p> <p style="text-align: center;">Nur teilweise</p> <p style="text-align: center;">Nicht einverstanden</p> <p style="text-align: center;">Trifft nicht zu</p>	0 0 0 0	
49.	Wenn Sie Ihr Studium abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	<p style="text-align: center;">Eher ein Aufstieg</p> <p style="text-align: center;">Könnte man nicht sagen</p> <p style="text-align: center;">Weiß nicht</p>	0 0 0	
50.	Eine andere Frage: Gibt es in Ihrer Familie jemand, der als Lehrer oder Studienrat tätig war oder tätig ist?	<p style="text-align: center;">Ja, und zwar:</p> <p style="text-align: center;">Vater/Mutter</p> <p style="text-align: center;">Geschwister</p> <p style="text-align: center;">Großelterngeneration</p> <p style="text-align: center;">Andere Verwandte</p> <p style="text-align: center;">Keinen Lehrer in der Familie</p>	0 0 0 0 0 0	

2402004E

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																
51.	<p>Welche der folgenden Gebiete kommen Ihrer Ansicht nach heute in der Lehrerbildung der Universität zu kurz?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste W vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Fallbesprechungen aus der Praxis</p> <p><b>B</b> Psychologie</p> <p><b>C</b> Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</p> <p><b>D</b> Rechtskenntnisse</p> <p><b>E</b> Fremdsprachen</p> <p><b>F</b> Politikwissenschaft</p> <p><b>G</b> Rhetorik</p> <p><b>H</b> Gesellschaftstheorie</p> <p><b>J</b> Einführung in die Berufspraxis</p> <p><b>K</b> Gruppendynamik</p> <p><b>L</b> Bildungssoziologie</p> <p><b>M</b> Psychologische Unterrichtstechniken</p> <p><b>N</b> Schulgesetzgebung</p> <p><b>O</b> Kenntnisse in pädagogischen Spezialgebieten (z. B. Heil-, Sonderpädagogik, Altenbildung, programmierter Unterricht)</p> <p><b>P</b> Arbeitstechnik</p> <p><b>Q</b> Pädagogik im internationalen Vergleich</p> <p><b>R</b> Beurteilung von Schülern</p> <p><b>S</b> Unterrichtsvorschriften</p>	<p>0</p>																	
52.	<p>Für wie reformbedürftig halten Sie die Ausbildung für das Höhere Lehramt?</p> <p>Könnten Sie das nach dieser Skala sagen:</p> <p>0 bedeutet, überhaupt nicht reformbedürftig;</p> <p>6 bedeutet, weitgehend reformbedürftig;</p> <p>Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 10 vorlegen!</div>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Skalenwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td style="text-align: center;">0</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">3</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">4</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">5</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">6</td></tr> </tbody> </table>		Skalenwert		0		1		2		3		4		5		6	<p>0</p>	
	Skalenwert																			
	0																			
	1																			
	2																			
	3																			
	4																			
	5																			
	6																			
53.	<p>Glauben Sie, daß das heutige Studium eine zweckmäßige und ausreichende Vorbereitung auf den Beruf des Lehrers ist oder muß man das bezweifeln?</p> <p>Würden Sie sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Völlig ausreichend,</li> <li>• im großen und ganzen ausreichend,</li> <li>• zweifelhaft, ob ausreichend</li> <li>o d e r</li> <li>• keine ausreichende Vorbereitung?</li> </ul>	<p>Völlig ausreichende Vorbereitung</p> <p>Im großen und ganzen ausreichende Vorbereitung</p> <p>Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung</p> <p>Keine ausreichende Vorbereitung</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>																	

35002012



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
57.	Wie stark sind Sie an hochschulpolitischen Fragen interessiert, • sehr stark, • stark, • mittel, • weniger oder • gar nicht? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste X vorlegen!</div>	Sehr stark Stark Mittel Weniger Gar nicht		0 0 0 0 0
58.	Sind Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?	Mitglied politischer Studentengruppe Mitglied sonstiger Studentengruppe Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe	0 0 0	
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei Keine Partei Weiß nicht	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
60.	Im wie vielen Studiensemester sind Sie jetzt?	Im _____ Studiensemester		
61.	Und im wie vielen Fachsemester?	Im _____ Fachsemester		
62.	Nach dem wie vielen Fachsemester wollen Sie sich zum Examen melden?	Nach dem _____ Fachsemester		
63.	Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?	Gleich Studium Dazwischen etwas anderes	0 0	66 64
64.	Was haben Sie dazwischen gemacht? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Mehrere Nennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	0 0 0	

26002042

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	0 0 0 0 0
	46		
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt etwa lag?  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Liste Z vorlegen!</div>	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter  Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
	47		
67.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja <hr/> Nein	0 0
	48		68 Stat.
68.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben mußten?	Ja Nein	0 0
	48		
69.	Warten Sie heute noch darauf, in einem anderen Fach zugelassen zu werden?	Ja Nein	0 0
	48		Stat.

27002042



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Geschlecht des Befragten:</div>	<p style="text-align: right;">Männlich</p> <p style="text-align: right;">Weiblich</p>	<p>0</p> <p>0</p>	
2.	<p>Wie alt sind Sie?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Wenn keine Antwort, bitte schätzen!</div>	<p style="text-align: center;">_____ Jahre</p> <p style="text-align: center;">Schätzung des Interviewers</p>	0	
3.	<p>Was von dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Liste "Statistik 1" vorlegen!</div>	<p>A Ledig, ohne feste Freundin/Freund</p> <p>B Ledig, mit fester Freundin/Freund, verlobt</p> <p>C Verheiratet</p> <p>D Verwitwet, geschieden/getrennt lebend</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
4.	<p>Haben Sie Kinder?</p> <p>Wenn ja, wie viele?</p>	<p>Ja, und zwar: _____ Kinder</p> <p style="text-align: center;">Nein, habe keine Kinder</p>	0	
5.	<p>Woher beziehen Sie die Mittel, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!</div>	<p>Durch die Förderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz (Bafög)</p> <p>Von den Eltern</p> <p>Von dem Ehepartner</p> <p>Durch eigene Erwerbstätigkeit</p> <p>Durch sonstige Stipendien</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
6.	<p>Wie wohnen Sie?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Liste "Statistik 2" vorlegen!</div>	<p>A In Untermiete</p> <p>B Bei den Eltern</p> <p>C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft)</p> <p>D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern)</p> <p>E Studentenwohnheim</p> <p>Sonstiges</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
7.	<p>Haben Sie hier an Ihrem Studienort Ihren ersten/Haupt- Wohnsitz oder Ihren zweiten/Neben- Wohnsitz?</p>	<p>Ersten (Haupt-) Wohnsitz</p> <p>Zweiten (Neben-) Wohnsitz</p> <p>Weder/ noch (Pendler)</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

28002042

| | | | |

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	In welchem Bundesland befindet sich Ihr <u>erster</u> Wohnsitz?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin		0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
58				
9.	Wie würden Sie den Ortstyp Ihres <u>ersten</u> Wohnsitzes bezeichnen?	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Großstadt  Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!         </div>				
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Liste "Statistik 3" vorlegen!         </div>				
59				
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften <hr/> Keine Religionsgemeinschaft	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	11
60				12

2902042

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																												
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Woche,</li> <li>• fast jede Woche,</li> <li>• ab und zu,</li> <li>• selten o d e r</li> <li>• nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																													
61																																
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b></td> <td>Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b></td> <td>Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b></td> <td>Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b></td> <td>Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b></td> <td>Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich weiß nicht (genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vater	Mutter	<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Vater	Mutter																													
<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
62/63																																

2402000E



51254

Juristenstudie 1978

Jurastudenten

J

Projekt- Nr. 77/5255

April 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Ich habe hier einige Fragen zu Studium und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.  Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose. Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?	Gefahr für die Sozialordnung  Würde ich nicht sagen  Unentschieden	60 <input type="checkbox"/> 32 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 1	
2.	Was denken Sie über die wirtschaft- lichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik? Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen; Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?	Gerechte Verteilung  Keine gerechte Verteilung  Unentschieden	37 <input type="checkbox"/> 46 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 1	

01001261

Nr.

3. Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Konnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?

Liste A vorlegen!

	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11-13

4. Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

Skala 1 vorlegen!

Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein;

der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.

Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums.

Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?

14

Skalenwert

+3	<input type="checkbox"/>
+2	<input type="checkbox"/>
+1	<input type="checkbox"/>
0	<input type="checkbox"/>
-1	<input type="checkbox"/>
-2	<input type="checkbox"/>
-3	<input type="checkbox"/>

5. Wenn Sie einmal alles in allem nehmen:  
Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute?  
Was auf dieser Liste trifft zu?

Liste B vorlegen!

- Sehr gute
- Gute
- Es geht
- Keine besonders gute
- Schlechte

Weiß nicht

15

<input type="checkbox"/>

02001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03001261

Nr.

8. Eine Frage zur Pressefreiheit:  
Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

		Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A	Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04001261

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
<b>A</b> Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>H</b> Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>I</b> Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>K</b> Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Straftätern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letzter Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Steuerstreik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilem Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilem Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilem Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

05001261

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut; der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: right;">39</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p>0</p>	

07001261



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!
-------------------

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

0A001261



Nr.

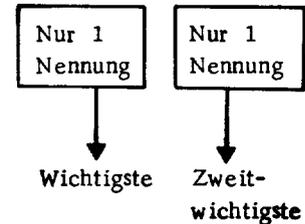
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste und
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!



- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>A</b> Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen</p> <p><b>B</b> Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln</p> <p><b>C</b> Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden</p> <p><b>D</b> Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|---|--|--|

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>A</b> Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben</p> <p><b>B</b> An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen</p> <p><b>C</b> Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden</p> <p><b>D</b> Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|--|--|

53

10001261

<b>Nr.</b>				
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Skalenwert</u></p> + 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	0 0 0 0 0 0 0	
	54			

21.	<p>Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?</p> <p>Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste L und Skala 7 vorlegen!</div> <p>6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;                  0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.                  Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>							
		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
	<b>A</b>	Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand						
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>B</b>	Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt						
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>C</b>	Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen						
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	55-57							

11001261

| | | | |

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll und ganz <b>o d e r</b></li> <li>● mit Einschränkungen <b>o d e r</b></li> <li>● gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz <b>zu</b></p> <p>Stimme mit Einschränkungen <b>zu</b></p> <p>Stimme nicht <b>zu</b></p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unbedingt notwendig,</li> <li>● wünschenswert <b>o d e r</b></li> <li>● nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der 1. Weg <b>o d e r</b></li> <li>● der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

T92T002T

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.  
Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13001261

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!
-------------------

	Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.																		
27.	<p>Ein paar Fragen zur Schule:</p> <p>Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?</p> <p>Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Was davon würden Sie an erster Stelle <b>u n d</b></li> <li>● was an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste N vorlegen!</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin: 10px auto;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Nur 1 Nennung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Nur 1 Nennung</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin: 5px auto;"> <div style="text-align: center;">↓ 1. Stelle</div> <div style="text-align: center;">↓ 2. Stelle</div> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 20px;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: right;"><b>A</b></td> <td style="width: 70%;">Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><b>B</b></td> <td>Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><b>C</b></td> <td>Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><b>D</b></td> <td>Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 20px;">66</p>	<b>A</b>	Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>	Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b>	Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b>	Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>A</b>	Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
<b>B</b>	Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
<b>C</b>	Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
<b>D</b>	Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen <b>o d e r</b> derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p>Der Teilnehmsvolle</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>															
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht <b>o d e r</b> derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p>Der Teilnehmsvolle</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>															
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	<p>Der Identifizierte</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>															

15001261



Nr.

31. Was glauben Sie, in welchen Fällen darf sich ein Jurist ruhig aufregen?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala.

Skala 2 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstimmen.

Vorgaben vorlesen!

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Wenn sich eine Partei mit der Rechtslage nicht abfinden will	<input type="checkbox"/>						
B	Wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird	<input type="checkbox"/>						
C	Wenn die Gesetzgebung nicht seinen Gerechtigkeitsvorstellungen entspricht	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn der Berufsstand der Juristen angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Juristen.

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Juristen? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

A	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

16001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Juristen eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an	0 0 0	
34.	Angenommen, Sie übernehmen als Anwalt einen wirtschaftsrechtlichen Fall von einem Kollegen.  Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Mandanten persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Akten zu studieren?	Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Aktenstudium reicht aus Kommt darauf an	0 0 0	
35.	Wären Sie nach Beendigung Ihrer Ausbildung bereit, in einer Rechtsberatungsstelle für Bedürftige in Ihrer Freizeit ohne Bezahlung mitzuarbeiten?	Ja Nein Weiß nicht	0 0 0	

17001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p>B Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p>C Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten.</p> <p>Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist persönlich davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p>B Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p>C Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p>D Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	

18001261

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
B	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
C	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
E	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
F	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
G	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten während des Studiums?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p><b>B</b> Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p><b>C</b> Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p><b>D</b> Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
41.	Haben Sie schon Kurse beim Repetitor besucht?	<div style="text-align: right;">Ja</div> <hr/> <div style="text-align: right;">Nein</div>	<div style="text-align: center;">0</div> <hr/> <div style="text-align: center;">0</div>	<div style="text-align: center;">43</div> <hr/> <div style="text-align: center;">42</div>
42.	Haben Sie vor, später einmal zum Repetitor zu gehen?	<div style="text-align: right;">Ja</div> <div style="text-align: right;">Nein</div>	<div style="text-align: center;">0</div> <div style="text-align: center;">0</div>	
43.	<p>Was spricht Ihrer Meinung nach für den Besuch von Kursen beim Repetitor? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste T vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Weil der Unterricht beim Repetitor lebensnäher ist und die tatsächlichen Verhältnisse in der Rechtspraxis berücksichtigt</p> <p><b>B</b> Weil ich Angst habe, eine zusätzliche Lernmöglichkeit zu versäumen und deshalb im Examen schlechter abzuschneiden als meine Kommilitonen</p> <p><b>C</b> Weil der Unterricht an der Universität pädagogisch schlecht ist und man erst beim Repetitor den großen Durchblick gewinnt</p> <p><b>D</b> Weil ich mit Hilfe des Repetitors das in der Universität Gelernte wiederholen und mich besser und mit weniger Arbeit auf das Examen vorbereiten kann als im Selbststudium</p> <p><b>E</b> Weil Unterrichtsleistungen, für die man etwas bezahlen muß, im allgemeinen auch ihr Geld wert sind</p> <p><b>F</b> Weil man sich größere Mühe gibt, wenn man für die Möglichkeit, etwas zu lernen, bezahlen muß</p> <p><b>G</b> Weil schon die Existenz der Repetitoren beweist, daß die Universität unfähig ist, den Studenten das nötige Examenswissen zu vermitteln</p> <p><b>H</b> Beim Repetitor lernt man, wie Fälle gelöst werden, in Vorlesungen lernt man das nicht</p>	<div style="text-align: center;">0</div>	

21001261



Nr.

44. Was sollte das Jura-Studium Ihrer Ansicht nach vermitteln?

**A** Was darf man als Student berechtigterweise erwarten?

Liste U vorlegen und bis Frage 44 B liegenlassen!

44. Und was davon hat sich erfüllt, was haben Sie selbst im Verlauf des bisherigen Studiums erworben?

	<u>Fr. 44 A</u>	<u>Fr. 44 B</u>
	Soll vermitteln	Hat sich erfüllt
<b>A</b> Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Redegewandtheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Einblick in die Berufspraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
45.	Wissen Sie schon in welche Laufbahn, welche Richtung Sie nach Abschluß Ihrer Ausbildung gehen wollen oder ist das noch offen?	Weiß ich schon Ist noch offen		0 0
46.	Und in welche Laufbahn, welche Richtung wollen Sie gehen?	Richter Verwaltungsbeamter Rechtsanwalt Notar Wirtschaftsjurist Wissenschaftler Politiker Auswärtiger Dienst, internationale Organisationen Sonstiges	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
47.	Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten? Würden Sie sagen ● problemlos, ● etwas problematisch o d e r ● sehr unsicher?	Problemlos Etwas problematisch Sehr unsicher	0 0 0	
48.	Wie stehen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl? ● Sind sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden, ● nur teilweise o d e r ● nicht einverstanden?	Einverstanden Nur teilweise Nicht einverstanden Trifft nicht zu	0 0 0 0	
49.	Wenn Sie Ihr Studium abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	Eher ein Aufstieg Könnte man nicht sagen Weiß nicht	0 0 0	
50.	Eine andere Frage: Gibt es außer Ihnen Juristen in Ihrer Familie? Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer!	Ja, und zwar: Vater/Mutter Geschwister Großelterngeneration Andere Verwandte Keinen Juristen in der Familie	0 0 0 0 0	

23001261

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage																
51.	<p>Welche der folgenden Gebiete kommen Ihrer Ansicht nach heute in der Juristen- ausbildung an der Universität zu kurz?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste V vorlegen!</div>	<p>A Systematisches Wissen</p> <p>B Lösung von praktischen Fällen</p> <p>C Arbeitstechnik</p> <p>D Kenntnisse in praktisch bedeutsamen Spezialgebieten (z. B. Sozialrecht, Steuer- recht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht)</p> <p>E Kenntnisse im ausländischen Recht</p> <p>F Einführung in die Berufspraxis</p> <p>G Entwerfen von Verträgen oder Verwaltungs- plänen (z. B. Bebauungspläne)</p> <p>H Gesetzgebungslehre</p> <p>J Rechtssoziologie</p> <p>K Wirtschaftswissenschaften</p> <p>L Politikwissenschaften</p> <p>M Psychologie</p> <p>N Philosophie</p> <p>O Rhetorik</p>	<p>0</p>																
27/28																			
52.	<p>Für wie reformbedürftig halten Sie die juristische Ausbildung?</p> <p>Könnten Sie das nach dieser Skala sagen: 0 bedeutet, überhaupt nicht reformbe- dürftig; 6 bedeutet, weitgehend reformbedürftig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Skala 10 vorlegen!</div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: right;"><u>Skalenwert</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Skalenwert</u>		0		1		2		3		4		5		6	<p>0</p>
	<u>Skalenwert</u>																		
	0																		
	1																		
	2																		
	3																		
	4																		
	5																		
	6																		
29																			
53.	<p>Glauben Sie, daß das heutige Jura- studium eine zweckmäßige und aus- reichende Vorbereitung auf die juristi- schen Berufe ist oder muß man das bezweifeln?</p> <p>Würden Sie sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Völlig ausreichend,</li> <li>● im großen und ganzen ausreichend,</li> <li>● zweifelhaft, ob ausreichend</li> <li style="padding-left: 20px;">o d e r</li> <li>● keine ausreichende Vorbereitung?</li> </ul>	<p>Völlig ausreichende Vorbereitung</p> <p>Im großen und ganzen ausreichende Vorbereitung</p> <p>Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung</p> <p>Keine ausreichende Vorbereitung</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>																
30																			

24001261



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
57.	Wie stark sind Sie an <u>hochschulpolitischen</u> Fragen interessiert, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr stark,</li> <li>• stark,</li> <li>• mittel,</li> <li>• weniger     o d e r</li> <li>• gar nicht?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste X vorlegen!</div>	Sehr stark Stark Mittel Weniger Gar nicht	0 0 0 0 0	
58.	Sind Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?	Mitglied politischer Studentengruppe Mitglied sonstiger Studentengruppe Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe	0 0 0	
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei Keine Partei Weiß nicht	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
60.	Im wie vielen Studiensemester sind Sie jetzt?	Im _____ Studiensemester		
61.	Und im wie vielen Fachsemester?	Im _____ Fachsemester		
62.	Nach dem wie vielen Fachsemester wollen Sie sich zum Examen melden?	Nach dem _____ Fachsemester		
63.	Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?	Gleich Studium Dazwischen etwas anderes	0 0	66 64
64.	Was haben Sie dazwischen gemacht?	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	0 0 0	

26001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	0 0 0 0 0	
46				
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt etwa lag? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste Z vorlegen!</div>	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
47				
67.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja Nein	0 0	68 Stat.
48				
68.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben mußten?	Ja Nein	0 0	
48				
69.	Warten Sie heute noch darauf, in einem anderen Fach zugelassen zu werden?	Ja Nein	0 0	Stat.
48				

27001261

Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	0 0
2.	Wie alt sind Sie?  Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	____ Jahre Schätzung des Interviewers	0
3.	Was von dieser Liste trifft für Sie zu?  Liste "Statistik 1" vorlegen!	A Ledig, ohne feste Freundin/Freund B Ledig, mit fester Freundin/Freund, verlobt C Verheiratet D Verwitwet, geschieden/getrennt lebend	0 0 0 0
4.	Haben Sie Kinder?  Wenn ja, wie viele?	Ja, und zwar: ____ Kinder Nein, habe keine Kinder	0
5.	Woher beziehen Sie die Mittel, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?  Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!	Durch die Förderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz (Bafög) Von den Eltern Von dem Ehepartner Durch eigene Erwerbstätigkeit Durch sonstige Stipendien	0 0 0 0 0 0
6.	Wie wohnen Sie?  Liste "Statistik 2" vorlegen!	A In Untermiete B Bei den Eltern C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft) D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern) E Studentenwohnheim Sonstiges	0 0 0 0 0 0
7.	Haben Sie hier an Ihrem Studienort Ihren ersten/Haupt- Wohnsitz oder Ihren zweiten/Neben- Wohnsitz?	Ersten (Haupt-) Wohnsitz Zweiten (Neben-) Wohnsitz Weder/ noch (Pendler)	0 0 0

28001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage				
8.	In welchem Bundesland befindet sich Ihr <u>erster</u> Wohnsitz?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0					
58		9.	Wie würden Sie den Ortstyp Ihres <u>ersten</u> Wohnsitzes bezeichnen?	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Großstadt  Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	11		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!</p> </div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Liste "Statistik 3" vorlegen!</p> </div>	59	10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften <hr/> Keine Religionsgemeinschaft	0 0 0 0 0 0 0 0	12
60								

29001261

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																												
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Woche,</li> <li>• fast jede Woche,</li> <li>• ab und zu,</li> <li>• selten o d e r</li> <li>• nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																													
61																																
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 65%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich weiß nicht (genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vater	Mutter	A	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Vater	Mutter																													
A	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
B	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
C	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
D	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
E	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
62/63																																

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
13. A	<p>Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit überwiegend aus bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt <u>überwiegend</u> ausgeübt?</p> <div data-bbox="226 450 544 577" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">                     Beruf des Vaters erst so genau wie möglich notieren!                 </div>	<p>(Beruf bitte ausführlich notieren!)</p> <hr/> <p>(Genaue Berufsbezeichnung)</p> <p><u>SELBSTÄNDIGE</u></p> <p>Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb</p> <p>Selbständige Landwirte im Nebenerwerbsbetrieb</p> <p>Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)</p> <p>Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)</p> <p>Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)</p> <p>Freie Berufe, selbständige Akademiker</p> <p><u>ANGESTELLTE</u></p> <p>Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Schreibkraft)</p> <p>Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter)</p> <p>Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)</p> <p><u>BEAMTE</u></p> <p>Im Mittleren/Einfachen Dienst</p> <p>Im Gehobenen Dienst</p> <p>Im Höheren Dienst</p> <p><u>ARBEITER</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</p> <p>Ungelernte Arbeiter</p> <p>Angelernte Arbeiter</p> <p>Facharbeiter (mit Lehre)</p>	<p>0</p>	
13. B	<p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was davon auf Ihren Vater zutrifft bzw. zutrifft,</p> <div data-bbox="226 768 513 864" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">                     Liste "Statistik 5" vorlegen!                 </div>	<p>64/65</p>		
<p>66-70</p> <div data-bbox="175 1787 539 1854" style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> <p>Listen-Nummer</p>		<p>71</p> <div data-bbox="635 1787 794 1854" style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> <p>Lfd. -Nr.</p>	<div data-bbox="858 1787 1209 1854" style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> <p>Abrechnungs-Nr.</p>	
<hr/> <p>Ort</p>		<hr/> <p>Datum</p>		Ende
<hr/> <p>Unterschrift des Interviewers</p>				

31001261

5007

**Juristenstudie 1978**

Abiturienten mit Ziel Höheres Lehramt

AL

Projekt- Nr. 77/5255

August 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
1.	<p>Wir führen für die Universität Zürich eine Befragung von Abiturienten und Studenten zu Problemen in Studium und Gesellschaft durch, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.</p> <p>Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose.                      Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?</p>	<p>Gefahr für die Sozialordnung</p> <p>Würde ich nicht sagen</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
2.	<p>Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik?                      Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen;                      Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?</p>	<p>Gerechte Verteilung</p> <p>Keine gerechte Verteilung</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

01007797

Nr.																																							
3.	<p>Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste A vorlegen!</div> <table style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Werden gefördert</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Weder gefördert noch behindert</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Werden behindert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Wirtschaftliche Produktivität</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Soziale Gerechtigkeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Technischer Fortschritt</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Freiheit des Einzelnen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Breite Wohlstandsstreuung</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F Soziale Sicherheit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>G Internationaler Wirtschaftsaustausch</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>H Sinnvolles Leben führen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">11-13</p>				Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert	A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert																																				
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
4.	<p>Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Skala 1 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein;                      der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.</p> <p>Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums.                      Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?</p>		<p style="text-align: center;"><u>Skalenwert</u></p> <table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>+3</td><td style="width: 20px;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>+2</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>+1</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>0</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>-1</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>-2</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>-3</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	+3	<input type="checkbox"/>	+2	<input type="checkbox"/>	+1	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	-1	<input type="checkbox"/>	-2	<input type="checkbox"/>	-3	<input type="checkbox"/>																						
+3	<input type="checkbox"/>																																						
+2	<input type="checkbox"/>																																						
+1	<input type="checkbox"/>																																						
0	<input type="checkbox"/>																																						
-1	<input type="checkbox"/>																																						
-2	<input type="checkbox"/>																																						
-3	<input type="checkbox"/>																																						
	14																																						
5.	<p>Wenn Sie einmal alles in allem nehmen:                      Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute?                      Was auf dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste B vorlegen!</div>		<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>Sehr gute</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gute</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Es geht</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Keine besonders gute</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Schlechte</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Weiß nicht</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	Sehr gute	<input type="checkbox"/>	Gute	<input type="checkbox"/>	Es geht	<input type="checkbox"/>	Keine besonders gute	<input type="checkbox"/>	Schlechte	<input type="checkbox"/>	Weiß nicht	<input type="checkbox"/>																								
Sehr gute	<input type="checkbox"/>																																						
Gute	<input type="checkbox"/>																																						
Es geht	<input type="checkbox"/>																																						
Keine besonders gute	<input type="checkbox"/>																																						
Schlechte	<input type="checkbox"/>																																						
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>																																						
	15																																						

02007797

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03007797

Nr.

8.

Eine Frage zur Pressefreiheit:

Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letz'er Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Streik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

27

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

05007797

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">39</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0 0 0</p>	

02007797

Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!

		Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A	Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08007792

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter, 10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und 0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: center;">48/49</p>	<p>0</p>	
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p><b>A</b> Bei der Fahndung nach Terroristen</p> <p><b>B</b> Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde</p> <p><b>C</b> Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht</p> <p><b>D</b> Bei der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p><b>E</b> Bei der Verbrechensbekämpfung</p> <p><b>F</b> Bei der Berufswahl</p> <p><b>G</b> Beim Umweltschutz</p> <p><b>H</b> Beim Bau von Atomkraftwerken</p> <p><b>J</b> Beim Straßenbau</p> <p><b>K</b> Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p style="text-align: center;">50/51</p>	<p>0</p>	

09007797



Nr.

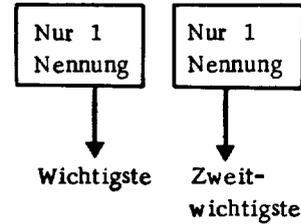
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte. Welcher Punkt ist Ihrer Ansicht nach -

- der wichtigste und welcher
- der zweitwichtigste?

Nennen Sie mir jeweils nur den Buchstaben.

Liste J vorlegen!



- |   |   |                          |                          |
|---|---|--------------------------|--------------------------|
| A | Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B | Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C | Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D | Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| A | Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich, Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben   | <input type="checkbox"/> |
| B | An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen, Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen | <input type="checkbox"/> |
| C | Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat, Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden                                       | <input type="checkbox"/> |
| D | Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen, Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen  | <input type="checkbox"/> |

53

J0007797

Nr.			
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengeheure Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p><u>Skalenwert</u></p> <p>+ 3</p> <p>+ 2</p> <p>+ 1</p> <p>0</p> <p>- 1</p> <p>- 2</p> <p>- 3</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	54		

21. Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?

Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.

Liste L und Skala 7 vorlegen!

6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;  
 0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.  
 Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen	<input type="checkbox"/>						

55-57

11007797

| | | | | | | |

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• voll und ganz <b>o d e r</b></li> <li>• mit Einschränkungen <b>o d e r</b></li> <li>• gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	0 0 0	
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbedingt notwendig,</li> <li>• wünschenswert <b>o d e r</b></li> <li>• nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	0 0 0	
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der 1. Weg <b>o d e r</b></li> <li>• der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	0 0 0	

Nr.

## 25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.

Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13007797

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise **u n d**
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!

	Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.																			
27.	<p>Ein paar Fragen zur Schule:</p> <p>Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen? Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben. Welche Möglichkeit würden Sie -</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an erster Stelle und</li> <li>• welche Möglichkeit an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste N vorlegen!</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Nur 1 Nennung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Nur 1 Nennung</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">↓ 1. Stelle</div> <div style="text-align: center;">↓ 2. Stelle</div> </div> <table style="width: 100%; margin-top: 20px;"> <tr> <td style="width: 5%;"><b>A</b></td> <td style="width: 70%;">Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b></td> <td>Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b></td> <td>Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b></td> <td>Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">66</p>	<b>A</b>	Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>	Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b>	Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b>	Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>A</b>	Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>B</b>	Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>C</b>	Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>D</b>	Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen o d e r derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p style="text-align: center;"><b>Der Teilnahmssvolle</b></p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;"><b>Unentschieden</b></p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmssvoll gegenübersteht o d e r derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p style="text-align: center;"><b>Der Teilnahmssvolle</b></p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;"><b>Unentschieden</b></p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	<p style="text-align: center;"><b>Der Identifizierte</b></p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;"><b>Unentschieden</b></p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																

15007797

Nr.

31. In welchen Fällen darf sich ein Lehrer ruhig aufregen, was glauben Sie?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala,

Skala 3 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen.

Vorgaben vorlesen!

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Wenn die Eltern dem Lehrer wegen eines Zeugnisses unberechtigte Vorwürfe machen	<input type="checkbox"/>						
B	Wenn einem Schüler in der Schule Unrecht geschieht	<input type="checkbox"/>						
C	Wenn die Bildungsrichtlinien nicht seinen pädagogischen Vorstellungen entsprechen	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn der Berufsstand der Lehrer angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Gymnasiallehrers,

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Gymnasiallehrers? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste 0 vorlegen!

A	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

31007797

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	<p>Gehört zu einem erfolgreichen Lehrer eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?</p>	<p>Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an</p>	<p>0 0 0</p>	
34.	<p>Angenommen, Sie bekommen als Lehrer einen neuen Schüler überwiesen und Sie sollen entscheiden, ob er in Ihrer Klasse mitmachen kann oder nicht.</p> <p>Über den Schüler stehen alle schriftlichen Unterlagen zur Verfügung, Zeugnisse und allgemeine Beurteilungen durch die früheren Lehrer.</p> <p>Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Schüler persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Unterlagen zu studieren?</p>	<p>Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Studium der Unterlagen reicht aus Kommt darauf an</p>	<p>0 0 0</p>	
	<p>Frage 35 entfällt!</p>			

32007797



Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p><b>B</b> Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p><b>C</b> Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten. Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p><b>B</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p><b>C</b> Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p><b>D</b> Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	

18007797

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b>	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
<b>E</b>	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
<b>F</b>	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
<b>G</b>	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie ging es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten während der Schulzeit?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p><b>B</b> Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p><b>C</b> Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p><b>D</b> Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
	Fragen 41 bis 45 entfallen! Seiten 21 und 22 entfallen!	Sp. 18-22 leer!	
46.	Wissen Sie schon, was Sie nach Abschluß Ihres Studiums tun werden oder ist das noch offen?	Weiß ich schon Ist noch offen	0 0
		23	
47.	Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten?  Würden Sie sagen ● problemlos, ● etwas problematisch o d e r ● sehr unsicher?	Problemlos Etwas problematisch Sehr unsicher	0 0 0
		25	
48.	Wie stehen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?  ● Sind sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden, ● nur teilweise o d e r ● nicht einverstanden?	Einverstanden Nur teilweise Nicht einverstanden  Trifft nicht zu	0 0 0 0
		25	
49.	Wenn Sie Ihr Studium abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	Eher ein Aufstieg Könnte man nicht sagen  Weiß nicht	0 0 0 0
		26	
50.	Eine andere Frage:  Gibt es in Ihrer Familie jemand, der als Lehrer oder Studienrat tätig war oder tätig ist?	Ja, und zwar:  Vater/Mutter Geschwister Großelterngeneration Andere Verwandte  Keinen Lehrer in der Familie	0 0 0 0 0 0
		26	

33007797

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
50. A	Seit wieviel Monaten steht Ihr Berufswunsch fest?	Seit _____ Monat(en)  "Schon immer"	0	
10/11				
50. B	Was sind für Sie die beiden wichtigsten Gründe, Lehrer zu werden?	1. _____ _____ _____ 12/13 2. _____ _____ _____ 14/15		
Die Fragen 51 und 52 entfallen!				
53.	Erwarten Sie, daß das heutige Studium eine zweckmäßige und ausreichende Vorbereitung auf den Beruf des Lehrers ist oder muß man das bezweifeln? Würden Sie sagen:  ● Völlig ausreichend, ● im großen und ganzen ausreichend, ● zweifelhaft, ob ausreichend oder ● keine ausreichende Vorbereitung?	Völlig ausreichende Vorbereitung  Im großen und ganzen ausreichende Vorbereitung  Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung  Keine ausreichende Vorbereitung  Weiß nicht	0 0 0 0 0	
Die Fragen 54 und 55 entfallen!				

34007797



Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei  Keine Partei Weiß nicht	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Die Fragen 60 bis 62 entfallen!				
63.	Werden Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium beginnen oder werden Sie dazwischen etwas anderes machen, z. B. Berufstätigkeit, Bundeswehr?	Gleich Studium <hr/> Dazwischen etwas anderes	0 0	66 64
64.	Was werden Sie vor dem Studium machen?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Mehrfachnennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	0 0 0 0	
65.	Wie lang wird diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn dauern?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	0 0 0 0 0 0	
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt etwa liegt?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste Z vorlegen!</div>	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter  Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0 0	

0

25007797

1

37

44

45

46

47

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
67.	Müßten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	68 Stat.
68.	Was wollten Sie ursprünglich studieren?	Ursprünglicher Studienwunsch: _____ _____ _____		
69.	Warten Sie noch darauf, in diesem Fach zugelassen zu werden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Stat.

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	<p>Männlich</p> <p>Weiblich</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
2.	Wie alt sind Sie?	_____ Jahre	<input type="checkbox"/>	
	Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	50/51, 52 Schätzung des Interviewers		
	Die Fragen 3 und 4 entfallen!			
5.	Woher werden Sie die Mittel beziehen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?	<p>Durch die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög)</p> <p>Von den Eltern</p> <p>Von dem Ehepartner</p> <p>Durch eigene Erwerbstätigkeit</p> <p>Durch sonstige Stipendien</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
	Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!	55		
6.	Wo werden Sie wohnen?	<p>A In Untermiete</p> <p>B Bei den Eltern</p> <p>C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft)</p> <p>D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern)</p> <p>E Studentenwohnheim</p> <p>Sonstiges</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
	Liste "Statistik 2" vorlegen!	56		
7. A	An welcher Universität werden Sie sich zum 1. Semester einschreiben?	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>(Universität)</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
		53/54		
7. B	Ist dies die Hochschule, die Ihrem gegenwärtigen Wohnsitz am nächsten liegt?	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
		57		



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																												
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Jede Woche,</li> <li>● fast jede Woche,</li> <li>● ab und zu,</li> <li>● selten o d e r</li> <li>● nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																													
61																																
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b></td> <td>Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b></td> <td>Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b></td> <td>Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b></td> <td>Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b></td> <td>Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich weiß nicht(genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vater	Mutter	<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Vater	Mutter																													
<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
62/63																																

29007797



51254

**Juristenstudie 1978**

**Abiturienten mit Ziel Jura**

AJ

Projekt- Nr. 77/5255

August 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
1.	<p>Wir führen für die Universität Zürich eine Befragung von Abiturienten und Studenten zu Problemen in Studium und Gesellschaft durch, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.</p> <p>Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose. Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?</p>	<p>Gefahr für die Sozialordnung</p> <p>Würde ich nicht sagen</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
2.	<p>Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik?</p> <p>Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen;</p> <p>Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?</p>	<p>Gerechte Verteilung</p> <p>Keine gerechte Verteilung</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

01007289

Nr.

3. Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?

Liste A vorlegen!

	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11-13

4. Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

Skala 1 vorlegen!

Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein;  
der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.

Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums.  
Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?

14

Skalenwert

+3	<input type="checkbox"/>
+2	<input type="checkbox"/>
+1	<input type="checkbox"/>
0	<input type="checkbox"/>
-1	<input type="checkbox"/>
-2	<input type="checkbox"/>
-3	<input type="checkbox"/>

5. Wenn Sie einmal alles in allem nehmen:  
Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute?  
Was auf dieser Liste trifft zu?

Liste B vorlegen!

Sehr gute  
Gute  
Es geht  
Keine besonders gute  
Schlechte

Weiß nicht

15

<input type="checkbox"/>

02007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03007289

Nr.

8. Eine Frage zur Pressefreiheit:  
Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10.

In letz'er Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Steuerstreik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

05007289

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

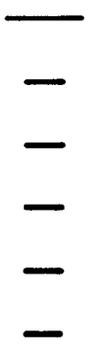
Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: center;">38</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">39</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: center;">40</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

07007289



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!
-------------------

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter, 10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und 0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p>48/49</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p><b>A</b> Bei der Fahndung nach Terroristen</p> <p><b>B</b> Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde</p> <p><b>C</b> Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht</p> <p><b>D</b> Bei der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p><b>E</b> Bei der Verbrechensbekämpfung</p> <p><b>F</b> Bei der Berufswahl</p> <p><b>G</b> Beim Umweltschutz</p> <p><b>H</b> Beim Bau von Atomkraftwerken</p> <p><b>J</b> Beim Straßenbau</p> <p><b>K</b> Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p>50/51</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	

09007289

Nr.

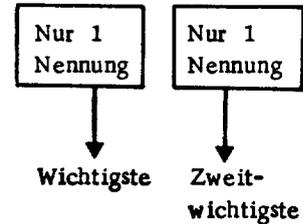
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte. Welcher Punkt ist Ihrer Ansicht nach -

- der wichtigste und welcher
- der zweitwichtigste?

Nennen Sie mir jeweils nur den Buchstaben.

Liste J vorlegen!



A	Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

A	Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben	<input type="checkbox"/>
B	An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen	<input type="checkbox"/>
C	Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden	<input type="checkbox"/>
D	Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen	<input type="checkbox"/>

10007289

<b>Nr.</b>		<u>Skalenwert</u>	
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	54		

21. Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?

Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.

Liste L und Skala 7 vorlegen!

6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;  
 0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.  
 Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen	<input type="checkbox"/>						

55-57

11007289

| | | | | | | |

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll und ganz o d e r</li> <li>● mit Einschränkungen o d e r</li> <li>● gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unbedingt notwendig,</li> <li>● wünschenswert o d e r</li> <li>● nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der 1. Weg o d e r</li> <li>● der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>

Nr.		
25.	Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.	
	Wie ist Ihre Meinung?	Gleich- gültig
	Soll das Gericht in einem besonders würdigen Gebäude untergebracht werden o d e r in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen Behörden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben tragen o d e r einen normalen Anzug wie immer tragen?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Sollen die Richter auf einem Podium sitzen o d e r mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie Kruzifixe aufgestellt werden o d e r nicht?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden o d e r nicht?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	59-61	

J3007289

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!
-------------------

		Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A	Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.															
27.	<p>Ein paar Fragen zur Schule:                      Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?                      Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.                      Welche Möglichkeit würden Sie -</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an erster Stelle und</li> <li>• welche Möglichkeit an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste N vorlegen!</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Nur 1 Nennung</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div>1. Stelle</div> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Nur 1 Nennung</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div>2. Stelle</div> </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; padding: 5px;"><b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">66</p> </div>	<b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:                      Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen o d e r                      derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p style="text-align: center;">Der Teilnahmsvolle</p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>												
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:                      Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht o d e r                      derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p style="text-align: center;">Der Teilnahmsvolle</p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>												
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	<p style="text-align: center;">Der Identifizierte</p> <p style="text-align: center;">Der Neutrale, Distanzierte</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>												

15007289

|||

Nr.

31. Was glauben Sie, in welchen Fällen darf sich ein Jurist ruhig aufregen?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala,

Skala 8 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

Vorgaben vorlesen!

	<u>Skalenwert</u>							
	0	1	2	3	4	5	6	
A Wenn sich eine Partei mit der Rechtslage nicht abfinden will	<input type="checkbox"/>							
B Wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird	<input type="checkbox"/>							
C Wenn die Gesetzgebung nicht seinen Gerechtigkeitsvorstellungen entspricht	<input type="checkbox"/>							
D Wenn der Berufsstand der Juristen angegriffen wird	<input type="checkbox"/>							

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Juristen,

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Juristen? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

A Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

16007289

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Juristen eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an	0 0 0
34.	Angenommen, Sie übernehmen als Anwalt einen wirtschaftsrechtlichen Fall von einem Kollegen. Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Mandanten persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Akten zu studieren?	Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Aktenstudium reicht aus Kommt darauf an	0 0 0
35.	Wären Sie bereit, in einer Rechtsberatungsstelle für Bedürftige in Ihrer Freizeit ohne Bezahlung mitzuarbeiten?	Ja Nein Weiß nicht	0 0 0

17007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p>B Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p>C Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: right;">75</p>	<p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/> </p>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten. Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p>A Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage kommt er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p>B Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p>C Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p>D Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: right;">75</p>	<p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/> </p>	

18007289

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b>	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
<b>E</b>	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
<b>F</b>	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
<b>G</b>	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie ging es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten während der Schulzeit?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p><b>B</b> Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p><b>C</b> Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p><b>D</b> Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
41.	Erwarten Sie, daß Sie allein mit der Ausbildung in der Universität - im Verein mit dem notwendigen Selbststudium - das für die 1. juristische Staatsprüfung erforderliche Wissen erwerben können?	<b>Ja</b> <b>Nein</b>  Weiß nicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
42.	Haben Sie schon einmal von einem Repetitor gehört?	<b>Ja</b> <hr/> <b>Nein</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	43 44
43.	Haben Sie vor, später einmal zum Repetitor zu gehen?	<b>Ja</b>  <b>Nein</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
44.	Was sollte das Jura-Studium Ihrer Ansicht nach vermitteln? Was darf man als Student berechtigterweise erwarten? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste U vorlegen!</div>	A Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts B Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik C Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem D Logisches Denken E Redegewandtheit F Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen G Einblick in die Berufspraxis	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

20

Seite 22 entfällt!

21007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
45.	Wissen Sie schon in welche Laufbahn, welche Richtung Sie nach Abschluß Ihrer Ausbildung gehen wollen oder ist das noch offen?	<p>Weiß ich schon</p> <hr/> <p>Ist noch offen</p>	<p>0</p> <hr/> <p>0</p>	<p>46</p> <hr/> <p>47</p>
46.	Und in welche Laufbahn, welche Richtung wollen Sie gehen?	<p>Richter</p> <p>Verwaltungsbeamter</p> <p>Rechtsanwalt</p> <p>Notar</p> <p>Wirtschaftsjurist</p> <p>Wissenschaftler</p> <p>Politiker</p> <p>Auswärtiger Dienst, internationale Organisationen</p> <p>Sonstiges</p>	<p>0</p>	
47.	<p>Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● problemlos,</li> <li>● etwas problematisch    o d e r</li> <li>● sehr unsicher?</li> </ul>	<p>Problemlos</p> <p>Etwas problematisch</p> <p>Sehr unsicher</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
48.	<p>Wie stehen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sind sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden,</li> <li>● nur teilweise    o d e r</li> <li>● nicht einverstanden?</li> </ul>	<p>Einverstanden</p> <p>Nur teilweise</p> <p>Nicht einverstanden</p> <p>Trifft nicht zu</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
49.	Wenn Sie Ihr Studium abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	<p>Eher ein Aufstieg</p> <p>Könnte man nicht sagen</p> <p>Weiß nicht</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
50.	<p>Eine andere Frage:</p> <p>Gibt es außer Ihnen Juristen in Ihrer Familie?</p> <p>Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer!</p>	<p>Ja, und zwar:</p> <p>Vater/Mutter</p> <p>Geschwister</p> <p>Großelterngeneration</p> <p>Andere Verwandte</p> <p>Keinen Juristen in der Familie</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

22007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
50. A	Seit wieviel Monaten steht Ihr Berufswunsch fest?	Seit _____ Monat(en)  "Schon immer"  10/11	<input type="checkbox"/>	
50. B	Was sind für Sie die beiden wichtigsten Gründe, Jurist zu werden?	1. _____ _____ _____ 12/13  2. _____ _____ _____ 14/15		
Die Fragen 51 und 52 entfallen!				
53.	Erwarten Sie, daß das heutige Jura- studium eine zweckmäßige und aus- reichende Vorbereitung auf die juristi- schen Berufe ist oder muß man das be- zweifeln? Würden Sie sagen:  ● Völlig ausreichend, ● im großen und ganzen ausreichend, ● zweifelhaft, ob ausreichend oder ● keine ausreichende Vorbereitung?	Völlig ausreichende Vorbereitung  Im großen und ganzen ausreichende Vor- bereitung  Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung  Keine ausreichende Vorbereitung  Weiß nicht  16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Die Fragen 54 und 55 entfallen!				

23007289



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Die Fragen 60 bis 62 entfallen!				
63.	Werden Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium beginnen oder werden Sie dazwischen etwas anderes machen, z. B. Berufstätigkeit, Bundeswehr?	Gleich Studium Dazwischen etwas anderes	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	66 64
64.	Was werden Sie vor dem Studium machen?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Mehrfachnennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
65.	Wie lang wird diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn dauern?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt etwa liegt?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste Z vorlegen!</div>	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter  Kann ich nicht sagen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

25007289

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
67.	Müßten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	68 Stat.
68.	Was wollten Sie ursprünglich studieren?	Ursprünglicher Studienwunsch: _____ _____ _____		
69.	Warten Sie noch darauf, in diesem Fach zugelassen zu werden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Stat.

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		49	
2.	Wie alt sind Sie?	_____ Jahre	<input type="checkbox"/>
	Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	Schätzung des Interviewers	
		50/51, 52	
	Die Fragen 3 und 4 entfallen!		
5.	Woher werden Sie die Mittel beziehen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?	Durch die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaFöG) Von den Eltern Von dem Ehepartner Durch eigene Erwerbstätigkeit Durch sonstige Stipendien	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!	55	
6.	Wo werden Sie wohnen?	A In Untermiete B Bei den Eltern C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft) D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern) E Studentenwohnheim Sonstiges	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Liste "Statistik 2" vorlegen!	56	
7. A	An welcher Universität werden Sie sich zum 1. Semester einschreiben?	_____ _____ (Universität)	
		53/54	
7. B	Ist dies die Hochschule, die Ihrem gegenwärtigen Wohnsitz am nächsten liegt?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		57	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	<div data-bbox="204 271 523 349" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Bundesland des jetzigen Wohnortes ankreuzen!         </div>	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
9.	Wie würden Sie den Ortstyp Ihres jetzigen Wohnsitzes bezeichnen?  <div data-bbox="197 976 587 1205" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">             Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!           </div>  <div data-bbox="197 1263 488 1361" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">             Liste "Statistik 3" vorlegen!           </div>	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Großstadt  Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft  Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften  Keine Religionsgemeinschaft	0 0 0 0 0 0 0 0	11      12

28007289

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																					
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Jede Woche,</li> <li>● fast jede Woche,</li> <li>● ab und zu,</li> <li>● selten o d e r</li> <li>● nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																						
		61																							
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b> Mittelschule/ Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich weiß nicht(genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Vater	Mutter	<b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Mittelschule/ Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Vater	Mutter																							
<b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>C</b> Mittelschule/ Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>D</b> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
		62/63																							

29007289

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
13. A	Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit überwiegend aus bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt <u>überwiegend</u> ausgeübt?  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                         Beruf des Vaters erst so genau wie möglich notieren!                     </div>	(Beruf bitte ausführlich notieren!)  <hr/> (Genau Berufsbezeichnung)	
13. B	Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was davon auf Ihren Vater zutrifft bzw. zutrifft.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                         Liste "Statistik 5" vorlegen!                     </div>	<p><u>SELBSTÄNDIGE</u></p> <p>Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb</p> <p>Selbständige Landwirte im Nebenerwerbsbetrieb</p> <p>Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)</p> <p>Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)</p> <p>Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)</p> <p>Freie Berufe, selbständige Akademiker</p> <p><u>ANGESTELLTE</u></p> <p>Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Schreibkraft)</p> <p>Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter)</p> <p>Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)</p> <p><u>BEAMTE</u></p> <p>Im Mittleren/Einfachen Dienst</p> <p>Im Gehobenen Dienst</p> <p>Im Höheren Dienst</p> <p><u>ARBEITER</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</p> <p>Ungelernte Arbeiter</p> <p>Angelernte Arbeiter</p> <p>Facharbeiter (mit Lehre)</p>	<p>0</p>
66- 70 <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> Listen-Nummer		71 <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> Lfd. -Nr.	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div> Abrechnungs-Nr.
<hr/> Ort		<hr/> Datum	
<hr/> Unterschrift des Interviewers			
			Ende

30007286

51254

**Juristenstudie 1978**

Richter auf Probe

3

Projekt- Nr. 77/5255

Juni 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Ich habe hier einige Fragen zu Recht und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.  Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose. Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?	Gefahr für die Sozialordnung  Würde ich nicht sagen  Unentschieden	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>	
2.	Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik? Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen; Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?	Gerechte Verteilung  Keine gerechte Verteilung  Unentschieden	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>	

01005088

Nr.																																								
3.	<p>Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste A vorlegen!</div> <table style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Werden gefördert</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Weder gefördert noch behindert</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Werden behindert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>A Wirtschaftliche Produktivität</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>B Soziale Gerechtigkeit</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>C Technischer Fortschritt</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>D Freiheit des Einzelnen</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>E Breite Wohlstandsstreuung</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>F Soziale Sicherheit</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>G Internationaler Wirtschaftsaustausch</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>H Sinnvolles Leben führen</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">11-13</p>		Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert	A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert																																					
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																					
4.	<p>Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Skala 1 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein; der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.</p> <p>Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums. Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?</p>	<p><u>Skalenwert</u></p> <p>+3</p> <p>+2</p> <p>+1</p> <p>0</p> <p>-1</p> <p>-2</p> <p>-3</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	14																																				
5.	<p>Wenn Sie einmal alles in allem nehmen: Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute? Was auf dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste B vorlegen!</div>	<p>Sehr gute</p> <p>Gute</p> <p>Es geht</p> <p>Keine besonders gute</p> <p>Schlechte</p> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Weiß nicht</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	15																																				

02005088

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03005088

Nr.

8. Eine Frage zur Pressefreiheit:  
Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
<b>A</b> Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>H</b> Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>J</b> Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>K</b> Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letzter Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Streik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

05005088

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: right;">39</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p>0</p>	

07005068



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug **u n d**
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08005088

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter, 10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und 0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: left;">48/49</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p><b>A</b> Bei der Fahndung nach Terroristen</p> <p><b>B</b> Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde</p> <p><b>C</b> Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht</p> <p><b>D</b> Bei der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p><b>E</b> Bei der Verbrechensbekämpfung</p> <p><b>F</b> Bei der Berufswahl</p> <p><b>G</b> Beim Umweltschutz</p> <p><b>H</b> Beim Bau von Atomkraftwerken</p> <p><b>J</b> Beim Straßenbau</p> <p><b>K</b> Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p style="text-align: left;">50/51</p>	<p><input type="checkbox"/></p>

09005088

Nr.

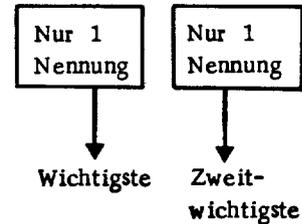
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste und
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!



- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>A</b> Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen</p> <p><b>B</b> Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln</p> <p><b>C</b> Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden</p> <p><b>D</b> Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|---|--|--|

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>A</b> Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben</p> <p><b>B</b> An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen</p> <p><b>C</b> Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden</p> <p><b>D</b> Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|--|--|

53

10005088

Nr.		<u>Skalenwert</u>	
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	0 0 0 0 0 0 0
	54		

21. Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?

Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.

Liste L und Skala 7 vorlegen!

6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;  
 0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.  
 Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen	<input type="checkbox"/>						

55-57

11005088

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• voll und ganz o d e r</li> <li>• mit Einschränkungen o d e r</li> <li>• gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbedingt notwendig,</li> <li>• wünschenswert o d e r</li> <li>• nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der 1. Weg o d e r</li> <li>• der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

12005088

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.  
Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13005088

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!
-------------------

		Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A	Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.			
27.	Ein paar Fragen zur Schule:		
	Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?		
	Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Was davon würden Sie an erster Stelle und</li> <li>● was an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Nur 1 Nennung</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Nur 1 Nennung</div>
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Liste N vorlegen!</div>	↓	↓
		1. Stelle	2. Stelle
	<p><b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</p> <p><b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</p> <p><b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</p> <p><b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	66		
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen o d e r</p> <p>derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p>Der Teilnahmsvolle</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p>67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht o d e r</p> <p>derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	<p>Der Teilnahmsvolle</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p>67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	<p>Der Identifizierte</p> <p>Der Neutrale, Distanzierte</p> <p>Unentschieden</p> <p>67</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

15005088

Nr.

**31.** Was glauben Sie, in welchen Fällen darf sich ein Jurist ruhig aufregen?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala.

Skala 8 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

Vorgaben vorlesen!

	<u>Skalenwert</u>						
	0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b> Wenn sich eine Partei mit der Rechtslage nicht abfinden will	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b> Wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b> Wenn die Gesetzgebung nicht seinen Gerechtigkeitsvorstellungen entspricht	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b> Wenn der Berufsstand der Juristen angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

**32.** Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Juristen.  
Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Juristen? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?  
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

<b>A</b>	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
<b>B</b>	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
<b>C</b>	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
<b>D</b>	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
<b>E</b>	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
<b>F</b>	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
<b>G</b>	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
<b>H</b>	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
<b>J</b>	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
<b>K</b>	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>L</b>	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
<b>M</b>	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>N</b>	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
<b>O</b>	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>P</b>	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

16005008

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Juristen eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
34.	Angenommen, Sie übernehmen als Anwalt einen wirtschaftsrechtlichen Fall von einem Kollegen. Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Mandanten persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Akten zu studieren?	Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Aktenstudium reicht aus Kommt darauf an	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
35.	Wären Sie bereit, in einer Rechtsberatungsstelle für Bedürftige in Ihrer Freizeit ohne Bezahlung mitzuarbeiten?	Ja Nein Weiß nicht	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p><b>B</b> Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p><b>C</b> Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten. Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p><b>B</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p><b>C</b> Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p><b>D</b> Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	

J8005068

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b>	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
<b>E</b>	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
<b>F</b>	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
<b>G</b>	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p>A Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p>B Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p>C Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p>D Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

20005088

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
41.	Haben Sie während Ihres Studiums Kurse beim Repetitor besucht?	<p style="text-align: center;">Ja</p> <p style="text-align: center;">Nein</p> <p style="text-align: center;">18</p>	<p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p>
Frage 42 entfällt!		/	
43.	<p>Was spricht Ihrer Meinung nach für den Besuch von Kursen beim Repetitor?</p> <p>Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste T vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Weil der Unterricht beim Repetitor lebensnäher ist und die tatsächlichen Verhältnisse in der Rechtspraxis berücksichtigt</p> <p><b>B</b> Weil man Angst hat, eine zusätzliche Lernmöglichkeit zu versäumen und deshalb im Examen schlechter abschneidet als die Kommilitonen</p> <p><b>C</b> Weil der Unterricht an der Universität pädagogisch schlecht ist und man erst beim Repetitor den großen Durchblick gewinnt</p> <p><b>D</b> Weil man mit Hilfe des Repetitors das in der Universität Gelernte wiederholen und sich besser und mit weniger Arbeit auf das Examen vorbereiten kann als im Selbststudium</p> <p><b>E</b> Weil Unterrichtsleistungen, für die man etwas bezahlen muß, im allgemeinen auch ihr Geld wert sind</p> <p><b>F</b> Weil man sich größere Mühe gibt, wenn man für die Möglichkeit, etwas zu lernen, bezahlen muß</p> <p><b>G</b> Weil schon die Existenz der Repetitoren beweist, daß die Universität unfähig ist, den Studenten das nötige Examenswissen zu vermitteln</p> <p><b>H</b> Beim Repetitor lernt man, wie Fälle gelöst werden, in Vorlesungen lernt man das nicht</p> <p style="text-align: center;">20</p>	<p style="text-align: center;">0</p>

Nr.

44. Was sollte das Jura-Studium Ihrer Ansicht nach vermitteln?

A Was darf man als Student berechtigterweise erwarten?

Liste U vorlegen und bis Frage 44 B liegenlassen!

44. Wenn Sie an Ihr Studium zurückdenken, was davon hat sich erfüllt,  
B was haben Sie selbst im Verlauf des Studiums erworben?

	<u>Fr. 44 A</u>	<u>Fr. 44 B</u>
	Soll vermitteln	Hat sich erfüllt
A Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Redegewandtheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Einblick in die Berufspraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
	Frage 45 und 46 entfallen!			
47.	<p>Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten, Ihre berufliche Karriere in den nächsten fünf Jahren?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr gut,</li> <li>● gut,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders    o d e r</li> <li>● schlecht?</li> </ul>	<p>Sehr gut</p> <p>Gut</p> <p>Es geht</p> <p>Nicht besonders</p> <p>Schlecht</p> <p>25</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
48.	<p>Wie standen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Waren sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden,</li> <li>● nur teilweise    o d e r</li> <li>● nicht einverstanden?</li> </ul>	<p>Einverstanden</p> <p>Nur teilweise</p> <p>Nicht einverstanden</p> <p>Trifft nicht zu</p> <p>25</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
49.	<p>Ist Ihr Beruf gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?</p>	<p>Eher ein Aufstieg</p> <p>Könnte man nicht sagen</p> <p>Weiß nicht</p> <p>26</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
50.	<p>Eine andere Frage:</p> <p>Gibt es außer Ihnen Juristen in Ihrer Familie?</p> <p>Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer!</p>	<p>Ja, und zwar:</p> <p>Vater/Mutter</p> <p>Geschwister</p> <p>Großelterngeneration</p> <p>Andere Verwandte</p> <p>Keinen Juristen in der Familie</p> <p>26</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																
51.	<p>Welche der folgenden Gebiete kommen Ihrer Ansicht nach heute in der Juristenausbildung an der Universität zu kurz?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste V vorlegen!</div>	<p>A Systematisches Wissen                      B Lösung von praktischen Fällen                      C Arbeitstechnik                      D Kenntnisse in praktisch bedeutsamen Spezialgebieten (z. B. Sozialrecht, Steuerrecht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht)                      E Kenntnisse im ausländischen Recht                      F Einführung in die Berufspraxis                      G Entwerfen von Verträgen oder Verwaltungsplänen (z. B. Bebauungspläne)                      H Gesetzgebungslehre                      J Rechtssoziologie                      K Wirtschaftswissenschaften                      L Politikwissenschaften                      M Psychologie                      N Philosophie                      O Rhetorik</p> <p style="text-align: right;">27/28</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0</p>																	
52.	<p>Für wie reformbedürftig halten Sie die juristische Ausbildung?</p> <p>Könnten Sie das nach dieser Skala sagen:                      0 bedeutet, überhaupt nicht reformbedürftig;                      6 bedeutet, weitgehend reformbedürftig.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 10 vorlegen!</div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Skalenwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">4</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">6</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">29</p>		Skalenwert		0		1		2		3		4		5		6	<p style="text-align: center;">0 0</p>	
	Skalenwert																			
	0																			
	1																			
	2																			
	3																			
	4																			
	5																			
	6																			
53.	<p>Glauben Sie, daß das heutige Jura-studium eine zweckmäßige und ausreichende Vorbereitung auf die juristischen Berufe ist oder muß man das bezweifeln?</p> <p>Würden Sie sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Völlig ausreichend,</li> <li>● im großen und ganzen ausreichend,</li> <li>● zweifelhaft, ob ausreichend o d e r</li> <li>● keine ausreichende Vorbereitung?</li> </ul>	<p>Völlig ausreichende Vorbereitung</p> <p>Im großen und ganzen ausreichende Vorbereitung</p> <p>Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung</p> <p>Keine ausreichende Vorbereitung</p> <p style="text-align: right;">30</p>	<p style="text-align: center;">0 0</p>																	

24005088



Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
57.	Wie stark waren Sie eigentlich während des Studiums an <u>hochschulpolitischen</u> Fragen interessiert,  <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr stark,</li> <li>● <b>stark,</b></li> <li>● mittel,</li> <li>● weniger        <b>o d e r</b></li> <li>● gar nicht?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste X vorlegen!</div>	<b>Sehr stark</b>  <b>Stark</b>  <b>Mittel</b>  <b>Weniger</b>  <b>Gar nicht</b>		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
58.	Waren Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?	Mitglied politischer Studentengruppe  Mitglied sonstiger Studentengruppe  Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	36
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundes- republik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU  SPD  FDP  NPD  DKP  Andere Partei  Keine Partei  Weiß nicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	37
Fragen 60 und 61 entfallen!		Sp. 38-41 entfallen!		
62.	Nach dem wie vielen Fachsemester haben Sie sich zum 1. Staatsexamen gemeldet?	Nach dem _____ Fachsemester  Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	42/43
63.	Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?	Gleich Studium  Dazwischen etwas anderes	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	66  64
64.	Was haben Sie dazwischen gemacht?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Mehrere Nennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit  Bundeswehr  Sonstiges	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	45

26005008

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	0 0 0 0 0	
46				
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt im Reifezeugnis etwa lag?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">           Liste Z vorlegen            und bis Frage 67 liegenlassen!         </div>				
47				
67.	Und wo lag Ihr Notendurchschnitt im 1. Staatsexamen?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen/ trifft nicht zu	0 0 0 0 0 0 0 0	
721				
68.	Haben Sie promoviert?	Ja Nein	0 0	
48				
69.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja Nein	0 0	70 71
48				
70.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben mußten?	Ja Nein	0 0	
48				
71.	An welcher Hochschule haben Sie vor dem Staatsexamen zuletzt studiert?	_____ Hochschule	0 0	
73/74				

Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
72.	Seit wieviel Jahren sind Sie schon als Richter tätig?	Unter 1/2 Jahr 1/2 Jahr bis unter 1 Jahr 1 Jahr bis unter 2 Jahre 2 Jahre bis unter 3 Jahre 3 Jahre bis unter 4 Jahre 4 Jahre bis unter 5 Jahre	0 0 0 0 0 0 0
		75	
73.	Eine Frage zum Schluß:  Sind Sie mit der Berufswahl die Sie getroffen haben zufrieden?  Würden Sie sagen <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr zufrieden,</li> <li>● zufrieden,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders zufrieden o d e r</li> <li>● gar nicht zufrieden?</li> </ul>	Sehr zufrieden Zufrieden Es geht Nicht besonders zufrieden Gar nicht zufrieden	0 0 0 0 0 0 0
		76	Stat.

8905006E

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	0 0
		49	
2.	Wie alt sind Sie?	____ Jahre Schätzung des Interviewers	0
	Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	50/51, 52	
3.	Was von dieser Liste trifft für Sie zu?	<b>A Ledig</b> <b>B Verheiratet</b> <b>C Verwitwet, geschieden/getrennt lebend</b>	0 0 0
	Liste "Statistik 1" vorlegen!	53	
4.	Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?	Ja, und zwar: ____ Kinder Nein, habe keine Kinder	0
		54	
5.	Woher haben Sie während Ihres Studiums die Mittel bezogen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?	<b>Durch die Förderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz (Bafög)</b> <b>Von den Eltern</b> <b>Vom Ehepartner</b> <b>Durch eigene Erwerbstätigkeit</b> <b>Durch sonstige Stipendien</b>	0 0 0 0 0 0
	Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!	55	
6.	Wie wohnen Sie?	<b>A In Untermiete</b> <b>B Bei den Eltern</b> <b>C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft)</b> <b>D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern)</b> <b>E Studentenwohnheim</b> <b>Sonstiges</b>	0 0 0 0 0 0
	Liste "Statistik 2" vorlegen!	56	
	Frage 7 entfällt!	Sp. 57 leer!	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	In welchem Bundesland sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein- Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin  Nicht in der Bundesrepublik aufgewachsen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
58				
9.	Wie würden Sie den Ortstyp des Wohnsitzes bezeichnen, in dem Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen sind?  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">             Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!           </div>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">             Liste "Statistik 3" vorlegen!           </div>	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner) Großstadt Vorort einer Großstadt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
59				
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften <hr/> Keine Religionsgemeinschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	           11           12
60				

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage																					
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Woche,</li> <li>• fast jede Woche,</li> <li>• ab und zu,</li> <li>• selten o d e r</li> <li>• nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																						
61																									
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich weiß nicht(genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Vater	Mutter	A Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Vater	Mutter																							
A Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
B Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
C Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
D Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
E Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
62/63																									



1111

**Juristenstudie 1978**

Studienreferendare

2

Projekt- Nr. 77/5255

Juni 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	<p>Ich habe hier einige Fragen zu Recht und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.</p> <p>Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose.                      Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?</p>	<p>Gefahr für die Sozialordnung</p> <p>Würde ich nicht sagen</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
2.	<p>Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik?                      Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen;                      Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?</p>	<p>Gerechte Verteilung</p> <p>Keine gerechte Verteilung</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

01004013

Nr.																																							
3.	<p>Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste A vorlegen!</div> <table style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Werden gefördert</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Weder gefördert noch behindert</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Werden behindert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b> Wirtschaftliche Produktivität</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b> Soziale Gerechtigkeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b> Technischer Fortschritt</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b> Freiheit des Einzelnen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b> Breite Wohlstandsstreuung</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>F</b> Soziale Sicherheit</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>G</b> Internationaler Wirtschaftsaustausch</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>H</b> Sinnvolles Leben führen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">11-13</p>		Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert	<b>A</b> Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b> Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>F</b> Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>G</b> Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>H</b> Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert																																				
<b>A</b> Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>B</b> Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>C</b> Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>D</b> Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>E</b> Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>F</b> Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>G</b> Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
<b>H</b> Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																				
4.	<p>Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Skala 1 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein; der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.</p> <p>Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums. Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?</p>	<p><u>Skalenwert</u></p> <p>+3</p> <p>+2</p> <p>+1</p> <p>0</p> <p>-1</p> <p>-2</p> <p>-3</p>	<p><input type="checkbox"/></p>																																				
	14																																						
5.	<p>Wenn Sie einmal alles in allem nehmen: Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute? Was auf dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste B vorlegen!</div>	<p>Sehr gute</p> <p>Gute</p> <p>Es geht</p> <p>Keine besonders gute</p> <p>Schlechte</p> <p style="margin-top: 20px;">Weiß nicht</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																																				
	15																																						

02004013

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

ETOH00ED

Nr.

8.

**Eine Frage zur Pressefreiheit:**

Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letz'erer Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Steuerstreik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

0500403

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltnutzung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltnutzung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: center;">38</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: center;">39</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend hauptsächlich tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: center;">40</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

07004013



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08004013

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage	
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter, 10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und 0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: center;">48/49</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p>A Bei der Fahndung nach Terroristen</p> <p>B Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde</p> <p>C Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht</p> <p>D Bei der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p>E Bei der Verbrechensbekämpfung</p> <p>F Bei der Berufswahl</p> <p>G Beim Umweltschutz</p> <p>H Beim Bau von Atomkraftwerken</p> <p>J Beim Straßenbau</p> <p>K Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p style="text-align: center;">50/51</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	

E1040060

| | | | | | | |

Nr.

18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste und
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!

Nur 1 Nennung      Nur 1 Nennung

↓                      ↓  
 Wichtigste      Zweitwichtigste

- |   |   |                          |                          |
|---|---|--------------------------|--------------------------|
| A | Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B | Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C | Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D | Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen!      Nur eine Nennung!

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| A | Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben   | <input type="checkbox"/> |
| B | An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen | <input type="checkbox"/> |
| C | Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden                                       | <input type="checkbox"/> |
| D | Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen  | <input type="checkbox"/> |

53

10004013

Nr.		<u>Skalenwert</u>	
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	0 0 0 0 0 0 0
	54		

21.	<p>Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?</p> <p>Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste L und Skala 7 vorlegen!</div> <p>6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;                  0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.                  Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>		
		<u>Skalenwert</u>	
		0    1    2    3    4    5    6	
	<p><b>A</b>    Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand</p> <p><b>B</b>    Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt</p> <p><b>C</b>    Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	55-57		

11004013

| | | | | | | | | |

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• voll und ganz o d e r</li> <li>• mit Einschränkungen o d e r</li> <li>• gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbedingt notwendig,</li> <li>• wünschenswert o d e r</li> <li>• nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der 1. Weg o d e r</li> <li>• der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.

Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13004013

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft)

Liste M vorlegen!

		Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A	Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14004013

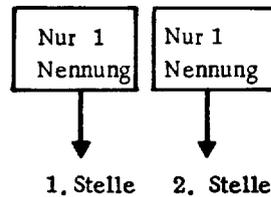
Nr.

27. Ein paar Fragen zur Schule:  
Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?

Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.

- Was davon würden Sie an erster Stelle **u n d**
- was an zweiter Stelle empfehlen?

Liste N vorlegen!



- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</p> <p><b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</p> <p><b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</p> <p><b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</p> | <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> | <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> |
|---|---|---|

66

28. Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:  
Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen **o d e r** derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?

- Der Teilnahmsvolle
  - Der Neutrale, Distanzierte
  - Unentschieden
- 67

29. Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:  
Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht **o d e r** derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?

- Der Teilnahmsvolle
  - Der Neutrale, Distanzierte
  - Unentschieden
- 67

30. Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?

- Der Identifizierte
  - Der Neutrale, Distanzierte
  - Unentschieden
- 67

15004013

Nr.

31. In welchen Fällen darf sich ein Lehrer ruhig aufregen, was glauben Sie?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala.

Skala 3 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen.

Vorgaben vorlesen!

	<u>Skalenwert</u>						
	0	1	2	3	4	5	6
A Wenn die Eltern dem Lehrer wegen eines Zeugnisses unberechtigte Vorwürfe machen	<input type="checkbox"/>						
B Wenn einem Schüler in der Schule Unrecht geschieht	<input type="checkbox"/>						
C Wenn die Bildungsrichtlinien nicht seinen pädagogischen Vorstellungen entsprechen	<input type="checkbox"/>						
D Wenn der Berufsstand der Lehrer angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Gymnasiallehrers.

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Gymnasiallehrers? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

A Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

33004013

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Lehrer eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	<p>Gehört dazu</p> <p>Nicht unbedingt</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>74</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
34.	<p>Angenommen, Sie bekommen einen neuen Schüler überwiesen und Sie sollen entscheiden, ob er in Ihrer Klasse mitmachen kann oder nicht.</p> <p>Über den Schüler stehen alle schriftlichen Unterlagen zur Verfügung, Zeugnisse und allgemeine Beurteilungen durch die früheren Lehrer.</p> <p>Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Schüler persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Unterlagen zu studieren?</p>	<p>Persönliches Gespräch unbedingt notwendig</p> <p>Studium der Unterlagen reicht aus</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>74</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
	Frage 35 entfällt!			

ET0000HE

Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p><b>B</b> Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p><b>C</b> Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten.</p> <p>Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage könnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p><b>B</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p><b>C</b> Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p><b>D</b> Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>

2A004013

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
B	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
C	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
E	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
F	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
G	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p>A Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p>B Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p>C Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p>D Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

20004013

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
	Fragen 41 bis 46 entfallen! Seiten 21 und 22 entfallen!	Sp. 18-23 leer!		
47.	Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten, Ihre berufliche Karriere, in den nächsten fünf Jahren?  Würden Sie sagen ● sehr gut, ● gut, ● <b>es geht</b> , ● nicht besonders <b>o d e r</b> ● schlecht?	25  Sehr gut Gut Es geht Nicht besonders Schlecht	0 0 0 0 0 0	
48.	Wie standen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?  ● Waren sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden, ● nur teilweise <b>o d e r</b> ● nicht einverstanden?	25  Einverstanden Nur teilweise Nicht einverstanden  Trifft nicht zu	0 0 0 0 0 0	
49.	Wenn Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	26  Eher ein Aufstieg Könnte man nicht sagen  Weiß nicht	0 0 0 0 0	
50.	Eine andere Frage:  Gibt es in Ihrer Familie jemand, der als Lehrer oder Studienrat tätig war oder tätig ist?  Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer.	26  Ja, und zwar: Vater/Mutter Geschwister Großelterngeneration Andere Verwandte  Keinen Lehrer in der Familie	0 0 0 0 0 0 0 0	



Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
54.	<p>Einmal ganz allgemein gesprochen:</p> <p>Waren Sie mit dem Verlauf Ihres Studiums persönlich zufrieden oder nicht zufrieden?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr zufrieden,</li> <li>• zufrieden,</li> <li>• es geht,</li> <li>• nicht besonders zufrieden o d e r</li> <li>• gar nicht zufrieden?</li> </ul>	<p>Sehr zufrieden</p> <p>Zufrieden</p> <p>Es geht</p> <p>Nicht besonders zufrieden</p> <p>Gar nicht zufrieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
55.	<p>Glauben Sie, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine Reform des Studiums möglich ist oder ist da mit Widerständen zu rechnen?</p>	<p>Reform möglich</p> <p>Vielleicht möglich</p> <p>Undurchführbar</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
56.	<p>Politische Standorte werden ja manchmal als links und rechts bezeichnet.</p> <p>Hier habe ich einen Maßstab von 0 bis 100.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin: 10px 0;">Skala 11 vorlegen!</div> <p>0 würde bedeuten, ganz links und 100 würde bedeuten, ganz rechts. Jemand, der genau in der politischen Mitte ist, würde sich bei 50 einstufen.</p> <p>Wo auf diesem Maßstab würden Sie Ihren eigenen politischen Standort einstufen?</p>	<p><u>Skalenwert:</u></p> <p>0</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>20</p> <p>25</p> <p>30</p> <p>35</p> <p>40</p> <p>45</p> <p>50</p> <p>55</p> <p>60</p> <p>65</p> <p>70</p> <p>75</p> <p>80</p> <p>85</p> <p>90</p> <p>95</p> <p>100</p>	<p>0</p>

25004023

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
57.	Wie stark waren Sie eigentlich während des Studiums an <u>hochschulpolitischen</u> Fragen interessiert, <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr stark,</li> <li>● stark,</li> <li>● mittel,</li> <li>● weniger        o d e r</li> <li>● gar nicht?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste X vorlegen!</div>	Sehr stark Stark Mittel Weniger Gar nicht	0 0 0 0 0	35
58.	Waren Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?	Mitglied politischer Studentengruppe Mitglied sonstiger Studentengruppe Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe	0 0 0	36
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei Keine Partei Weiß nicht	0 0 0 0 0 0 0 0 0	37
Fragen 60 und 61 entfallen!		Sp. 38-41 entfallen!		
62.	Nach dem wie vielen Fachsemester haben Sie sich zum 1. Staatsexamen gemeldet?	Nach dem _____ Fachsemester Trifft nicht zu	0	42/43
63.	Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?	Gleich Studium Dazwischen etwas anderes	0 0	66 64
64.	Was haben Sie dazwischen gemacht? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Mehrere Nennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	0 0 0	45

26004013

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
46				
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt im Reifezeugnis etwa lag? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">             Liste Z vorlegen              und bis Frage 67 liegenlassen!           </div>	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
47				
67.	Und wo lag Ihr Notendurchschnitt im 1. Staatsexamen?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen/ trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
72!				
68.	Haben Sie promoviert?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
48				
69.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	70 71
48				
70.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben mußten?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
48				
71.	An welcher Hochschule haben Sie vor dem Staatsexamen zuletzt studiert?	_____ Hochschule		
73/74				

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
72.	Seit wieviel Jahren sind Sie schon als Studienreferendar tätig?	<p style="text-align: center;">Unter 1/2 Jahr</p> <p style="text-align: center;">1/2 Jahr bis unter 1 Jahr</p> <p style="text-align: center;">1 Jahr bis unter 2 Jahre</p> <p style="text-align: center;">2 Jahre bis unter 3 Jahre</p> <p style="text-align: center;">3 Jahre bis unter 4 Jahre</p> <p style="text-align: center;">4 Jahre bis unter 5 Jahre</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0</p>	
73.	<p>Eine Frage zum Schluß:</p> <p>Sind Sie mit der Berufswahl die Sie getroffen haben zufrieden?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr zufrieden,</li> <li>● zufrieden,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders zufrieden    o d e r</li> <li>● gar nicht zufrieden?</li> </ul> <p style="text-align: center;">76</p>	<p style="text-align: center;">Sehr zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Es geht</p> <p style="text-align: center;">Nicht besonders zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Gar nicht zufrieden</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0</p>	Stat.

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	0 0
2.	Wie alt sind Sie?  Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	____ Jahre Schätzung des Interviewers	0
3.	Was von dieser Liste trifft für Sie zu?  Liste "Statistik 1" vorlegen!	A Ledig B Verheiratet C Verwitwet, geschieden/getrennt lebend	0 0 0
4.	Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?	Ja, und zwar: ____ Kinder Nein, habe keine Kinder	0
5.	Woher haben Sie während Ihres Studiums die Mittel bezogen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?  Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!	Durch die Förderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz (Bafög) Von den Eltern Vom Ehepartner Durch eigene Erwerbstätigkeit Durch sonstige Stipendien	0 0 0 0 0 0 0
6.	Wie wohnen Sie?  Liste "Statistik 2" vorlegen!	A In Untermiete B Bei den Eltern C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft) D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern) E Studentenwohnheim Sonstiges	0 0 0 0 0 0 0
	Frage 7 entfällt!	Sp. 57 leer!	

29004013

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	In welchem Bundesland sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
		Nicht in der Bundesrepublik aufgewachsen	0	
		58		
9.	Wie würden Sie den Ortstyp des Wohnsitzes bezeichnen, in dem Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen sind?	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner) Großstadt Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!         </div>			
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Liste "Statistik 3" vorlegen!         </div>			
		59		
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften	0 0 0 0	11
		Keine Religionsgemeinschaft	0	12
		60		

30004012

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																												
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Jede Woche,</li> <li>● fast jede Woche,</li> <li>● ab und zu,</li> <li>● <b>selten</b> o d e r</li> <li>● <b>nie?</b></li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p><b>Selten</b></p> <p><b>Nie</b></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																													
61																																
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b></td> <td>Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b></td> <td>Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b></td> <td>Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b></td> <td>Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b></td> <td>Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich weiß nicht (genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vater	Mutter	<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Vater	Mutter																													
<b>A</b>	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>B</b>	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>C</b>	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>D</b>	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
<b>E</b>	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
62/63																																

31004013

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
13. A	Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit überwiegend aus bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt <u>überwiegend</u> ausgeübt?  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">                         Beruf des Vaters erst so genau wie möglich notieren!                     </div>	(Beruf bitte ausführlich notieren!)  <hr/> (Genaue Berufsbezeichnung)		
13. B	Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was davon auf Ihren Vater zutrifft bzw. zutraf.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">                         Liste "Statistik 5" vorlegen!                     </div>	<u>SELBSTÄNDIGE</u> Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb Selbständige Landwirte im Nebenerwerbsbetrieb Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter) Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer) Freie Berufe, selbständige Akademiker  <u>ANGESTELLTE</u> Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Schreibkraft) Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter) Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)  <u>BEAMTE</u> Im Mittleren/Einfachen Dienst Im Gehobenen Dienst Im Höheren Dienst  <u>ARBEITER</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter) Ungelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Facharbeiter (mit Lehre)	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	

64/65

66-70

Listen-Nummer

71

Lfd. -Nr.

Abrechnungs-Nr.

Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Interviewers

Ende

3200402E

**Juristenstudie 1978**

**Rechtsreferendare**

1

Projekt- Nr. 77/5255

Juni 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
1.	<p>Ich habe hier einige Fragen zu Recht und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.</p> <p>Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose.                      Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?</p>	<p>Gefahr für die Sozialordnung <input type="checkbox"/></p> <p>Würde ich nicht sagen <input type="checkbox"/></p> <p>Unentschieden <input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
2.	<p>Was denken Sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik?                      Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen;                      Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?</p>	<p>Gerechte Verteilung <input type="checkbox"/></p> <p>Keine gerechte Verteilung <input type="checkbox"/></p> <p>Unentschieden <input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

01003429

Nr.

3. Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?

Liste A vorlegen!

	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11-13

4. Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

Skala 1 vorlegen!

Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein;  
der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.

Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums.  
Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?

14

Skalenwert

+3	<input type="checkbox"/>
+2	<input type="checkbox"/>
+1	<input type="checkbox"/>
0	<input type="checkbox"/>
-1	<input type="checkbox"/>
-2	<input type="checkbox"/>
-3	<input type="checkbox"/>

5. Wenn Sie einmal alles in allem nehmen:  
Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute?  
Was auf dieser Liste trifft zu?

Liste B vorlegen!

15

Sehr gute  
Gute  
Es geht  
Keine besonders gute  
Schlechte

Weiß nicht

<input type="checkbox"/>

02003429

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

03003429

Nr.

## 8. Eine Frage zur Pressefreiheit:

Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivillem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letz' er Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z. B. Steuerstreik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

<input type="checkbox"/>

27

05003429

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">+ 3</p> <p style="text-align: right;">+ 2</p> <p style="text-align: right;">+ 1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">- 1</p> <p style="text-align: right;">- 2</p> <p style="text-align: right;">- 3</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: right;">39</p>	<p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p>	
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C <b>Schule</b></p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p style="text-align: center;">0</p>	

07003429



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!

		Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A	Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08003429

Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter, 10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und 0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p style="text-align: right;">48/49</p>	<p style="text-align: center;">0</p>
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p><b>A</b> Bei der Fahndung nach Terroristen</p> <p><b>B</b> Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde</p> <p><b>C</b> Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht</p> <p><b>D</b> Bei der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p><b>E</b> Bei der Verbrechensbekämpfung</p> <p><b>F</b> Bei der Berufswahl</p> <p><b>G</b> Beim Umweltschutz</p> <p><b>H</b> Beim Bau von Atomkraftwerken</p> <p><b>J</b> Beim Straßenbau</p> <p><b>K</b> Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p style="text-align: right;">50/51</p>	<p style="text-align: center;">0</p>

09003429

| | | | |

Nr.

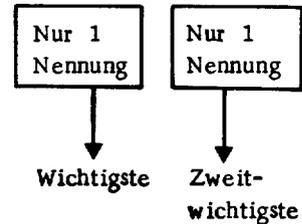
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste und
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!



- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| A Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben   | <input type="checkbox"/> |
| B An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen | <input type="checkbox"/> |
| C Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden                                       | <input type="checkbox"/> |
| D Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen  | <input type="checkbox"/> |

53

10003429

Nr.		<u>Skalenwert</u>	
20.	Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen? Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.  Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div>  Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind; der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	54		

21. Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?

Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.

Liste L und Skala 7 vorlegen!

6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;  
 0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.  
 Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen	<input type="checkbox"/>						

55-57

11003429

||  
||  
||  
||  
||  
||  
||  
||  
||  
||  
||

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll und ganz o d e r</li> <li>● mit Einschränkungen o d e r</li> <li>● gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unbedingt notwendig,</li> <li>● wünschenswert o d e r</li> <li>● nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der 1. Weg o d e r</li> <li>● der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p>Unentschieden</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>

12003429

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.  
Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13003422

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise **u n d**
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!
-------------------

	Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
<b>A</b> Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>H</b> Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>J</b> Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>K</b> Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>L</b> Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>M</b> Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

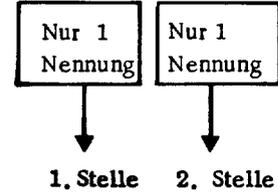
27. Ein paar Fragen zur Schule:

Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?

Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben.

- Was davon würden Sie an erster Stelle und
- was an zweiter Stelle empfehlen?

Liste N vorlegen!



	1. Stelle	2. Stelle
<b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66

28. Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:  
Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen oder derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?

Der Teilnahmsvolle	<input type="checkbox"/>
Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>
Unentschieden	<input type="checkbox"/>

67

29. Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:  
Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht oder derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?

Der Teilnahmsvolle	<input type="checkbox"/>
Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>
Unentschieden	<input type="checkbox"/>

67

30. Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?

Der Identifizierte	<input type="checkbox"/>
Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>
Unentschieden	<input type="checkbox"/>

67

15003429

Nr.

**31.** Was glauben Sie, in welchen Fällen darf sich ein Jurist ruhig aufregen?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala.

Skala 8 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

Vorgaben vorlesen!

	<u>Skalenwert</u>						
	0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b> Wenn sich eine Partei mit der Rechtslage nicht abfinden will	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b> Wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b> Wenn die Gesetzgebung nicht seinen Gerechtigkeitsvorstellungen entspricht	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b> Wenn der Berufsstand der Juristen angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

**32.** Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Juristen.

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Juristen? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

<b>A</b>	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
<b>B</b>	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
<b>C</b>	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
<b>D</b>	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
<b>E</b>	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
<b>F</b>	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
<b>G</b>	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
<b>H</b>	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
<b>J</b>	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
<b>K</b>	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>L</b>	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
<b>M</b>	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>N</b>	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
<b>O</b>	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
<b>P</b>	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

16003429

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Juristen eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an	0 0 0	
34.	Angenommen, Sie übernehmen als Anwalt einen wirtschaftsrechtlichen Fall von einem Kollegen.  Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Mandanten persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Akten zu studieren?	Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Aktenstudium reicht aus Kommt darauf an	0 0 0	
	Wären Sie bereit, in einer Rechtsberatungsstelle für Bedürftige in Ihrer Freizeit ohne Bezahlung mitzuarbeiten?	Ja Nein Weiß nicht	0 0 0	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p><b>B</b> Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p><b>C</b> Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten. Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p><b>B</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p><b>C</b> Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p><b>D</b> Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

18003429

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b>	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
<b>E</b>	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
<b>F</b>	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
<b>G</b>	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	
17				
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Es kommt immer auf den Inhalt an. Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal nur</p> <p><b>B</b> Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an. Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p><b>C</b> Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p><b>D</b> Die formale Ordnung ist immer das A und Q, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	
17				

20003429



Nr.

44. Was sollte das Jura-Studium Ihrer Ansicht nach vermitteln?

A Was darf man als Student berechtigterweise erwarten?

Liste U vorlegen und bis Frage 44 B liegenlassen!
---

44. Wenn Sie an Ihr Studium zurückdenken, was davon hat sich erfüllt,  
B was haben Sie selbst im Verlauf des Studiums erworben?

	<u>Fr. 44 A</u>	<u>Fr. 44 B</u>
	Soll vermitteln	Hat sich erfüllt
A Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Redegewandtheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Einblick in die Berufspraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
45.	Wissen Sie schon in welche Laufbahn, welche Richtung Sie nach Abschluß Ihrer Referendar-Ausbildung gehen wollen oder ist das noch offen?	Weiß ich schon	46
		Ist noch offen	47
46.	Und in welche Laufbahn, welche Richtung wollen Sie gehen?	Richter Verwaltungsbeamter Rechtsanwalt <b>Notar</b> Wirtschaftsjurist Wissenschaftler Politiker Auswärtiger Dienst, internationale Organisationen Sonstiges	
47.	Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten, ihre berufliche Karriere in den nächsten fünf Jahren?  Würden Sie sagen ● sehr gut, ● gut, ● es geht, ● nicht besonders    o d e r ● schlecht?	Sehr gut Gut Es geht Nicht besonders Schlecht	
48.	Wie standen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?  ● Waren sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden, ● nur teilweise    o d e r ● nicht einverstanden?	Einverstanden Nur teilweise Nicht einverstanden  Trifft nicht zu	
49.	Wenn Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen haben und berufstätig sind, ist das dann gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?	Eher ein Aufstieg Könnte man nicht sagen  Weiß nicht	
50.	Eine andere Frage: Gibt es außer Ihnen Juristen in Ihrer Familie?  Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer!	Ja, und zwar:  Vater/Mutter Geschwister Großelterngeneration Andere Verwandte  26    Keinen Juristen in der Familie	

23003429





Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
57.	<p>Wie stark waren Sie eigentlich während des Studiums an <u>hochschulpolitischen</u> Fragen interessiert,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr stark,</li> <li>• <b>stark,</b></li> <li>• mittel,</li> <li>• weniger           o d e r</li> <li>• gar nicht?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste X vorlegen!</div>	<p>Sehr stark</p> <p><b>Stark</b></p> <p>Mittel</p> <p>Weniger</p> <p>Gar nicht</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
35				
58.	<p>Waren Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?</p>	<p>Mitglied politischer Studentengruppe</p> <p>Mitglied sonstiger Studentengruppe</p> <p>Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
36				
59.	<p>Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste Y vorlegen!</div>	<p>CDU/CSU</p> <p>SPD</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>DKP</p> <p>Andere Partei</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p>	<p>0</p>	
37				
<p><b>Fragen 60 und 61 entfallen!</b></p>		<p>Sp. 38-41 entfallen!</p>		
62.	<p>Nach dem wie vielten Fachsemester haben Sie sich zum 1. Staatsexamen gemeldet?</p>	<p>Nach dem _____ Fachsemester</p> <p>Trifft nicht zu</p>	<p>0</p>	
42/43				
63.	<p>Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?</p>	<p>Gleich Studium</p> <p>Dazwischen etwas anderes</p>	<p>0</p> <p>0</p>	<p>66</p> <p>64</p>
44				
64.	<p>Was haben Sie dazwischen gemacht?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Mehrere Nennungen möglich!</div>	<p>Berufstätigkeit</p> <p>Bundeswehr</p> <p>Sonstiges</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
45				

26003429

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schulabschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr		0 0 0 0 0
46				
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurchschnitt im Reifezeugnis eine große Rolle. Können Sie mir sagen, wo Ihr Notendurchschnitt im Reifezeugnis etwa lag?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                         Liste Z vorlegen und bis Frage 67 liegenlassen!                     </div>				
47				
67.	Und wo lag Ihr Notendurchschnitt im 1. Staatsexamen?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter Kann ich nicht sagen/ trifft nicht zu	0 0 0 0 0 0 0 0	
721				
68.	Haben Sie promoviert?	Ja Nein	0 0	
48				
69.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja _____ Nein	0 0	70 71
48				
70.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben mußten?	Ja Nein	0 0	
48				
71.	An welcher Hochschule haben Sie vor dem Staatsexamen zuletzt studiert?	_____ Hochschule		
73/74				

27003429

Nr.	Frage	Antwort		Wener mit Frage
72.	Seit wieviel Jahren sind Sie schon als Rechtsreferendar tätig?	<p style="text-align: center;">Unter 1/2 Jahr</p> <p>1/2 Jahr bis unter 1 Jahr</p> <p>1 Jahr bis unter 2 Jahre</p> <p>2 Jahre bis unter 3 Jahre</p> <p>3 Jahre bis unter 4 Jahre</p> <p>4 Jahre bis unter 5 Jahre</p>	0 0 0 0 0 0 0	
73.	<p>Eine Frage zum Schluß:</p> <p>Sind Sie mit der Berufswahl die Sie getroffen haben zufrieden?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr zufrieden,</li> <li>● zufrieden,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders zufrieden    o d e r</li> <li>● gar nicht zufrieden?</li> </ul>	<p style="text-align: center;">Sehr zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Es geht</p> <p style="text-align: center;">Nicht besonders zufrieden</p> <p style="text-align: center;">Gar nicht zufrieden</p>	0 0 0 0 0 0 0	Stat.

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Geschlecht des Befragten:</div>	<p style="text-align: right;">Männlich</p> <p style="text-align: right;">Weiblich</p> <p style="text-align: center;">49</p>	0 0	
2.	<p>Wie alt sind Sie?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Wenn keine Antwort, bitte schätzen!</div>	<p style="text-align: center;">_____ Jahre</p> <p style="text-align: center;">Schätzung des Interviewers</p> <p style="text-align: center;">50/51, 52</p>	0	
3.	<p>Was von dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Liste "Statistik 1" vorlegen!</div>	<p>A Ledig</p> <p>B Verheiratet</p> <p>C Verwitwet, geschieden/getrennt lebend</p> <p style="text-align: center;">53</p>	0 0 0	
4.	<p>Haben Sie Kinder?</p> <p>Wenn ja, wie viele?</p>	<p>Ja, und zwar: _____ Kinder</p> <p style="text-align: center;">Nein, habe keine Kinder</p> <p style="text-align: center;">54</p>	0	
5.	<p>Woher haben Sie während Ihres Studiums die Mittel bezogen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!</div>	<p>Durch die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög)</p> <p>Von den Eltern</p> <p>Vom Ehepartner</p> <p>Durch eigene Erwerbstätigkeit</p> <p>Durch sonstige Stipendien</p> <p style="text-align: center;">55</p>	0 0 0 0 0 0	
6.	<p>Wie wohnen Sie?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Liste "Statistik 2" vorlegen!</div>	<p>A In Untermiete</p> <p>B Bei den Eltern</p> <p>C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft)</p> <p>D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern)</p> <p>E Studentenwohnheim</p> <p>Sonstiges</p> <p style="text-align: center;">56</p>	0 0 0 0 0 0	
	Frage 7 entfällt!	Sp. 57 leer!		

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	In welchem Bundesland sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein- Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin  Nicht in der Bundesrepublik aufgewachsen	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
9.	Wie würden Sie den Ortstyp des Wohnsitzes bezeichnen, in dem Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen sind?  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                         Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!                     </div>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                         Liste "Statistik 3" vorlegen!                     </div>	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner)  Großstadt  Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften  Keine Religionsgemeinschaft	0 0 0 0 0 0	11     12

0

20003429  
62hE000E

0

58

59

60

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																					
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Woche,</li> <li>• fast jede Woche,</li> <li>• ab und zu,</li> <li>• selten o d e r</li> <li>• nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																						
61																									
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>C</b> Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>D</b> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich weiß nicht (genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Vater	Mutter	<b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Vater	Mutter																							
<b>A</b> Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>B</b> Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>C</b> Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>D</b> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<b>E</b> Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
Ich weiß nicht (genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
62/63																									

624E00TE



51254

**Juristenstudie 1978**

Rechtsanwälte

4

Projekt- Nr. 77/5255

Juni 1978

Alle Rechte für  
 Fragenformulierung und  
 Fragebogengestaltung  
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
 Deutscher Marktforschungsinstitute  
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so  oder so  an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Werte mit Frage
1.	Ich habe hier einige Fragen zu Recht und Gesellschaft, zu denen ich gerne Ihre persönliche Meinung wissen möchte.  Wir haben heute ständig etwa eine Million Arbeitslose. Würden Sie sagen, daß eine solche Arbeitslosenquote eine Gefahr für unsere Sozialordnung ist oder würden Sie das nicht sagen?	Gefahr für die Sozialordnung  Würde ich nicht sagen  Unentschieden	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>	
2.	Was denken Sie über die wirtschaft- lichen Verhältnisse bei uns in der Bundesrepublik? Ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen; Herrscht da im großen und ganzen eine gerechte Verteilung oder keine gerechte Verteilung?	Gerechte Verteilung  Keine gerechte Verteilung  Unentschieden	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>	

01006239

Nr.

3. Ob es gut ist, daß sich Wirtschaftsunternehmen in Privateigentum befinden, wird unterschiedlich beurteilt. Könnten Sie diese Liste einmal durchgehen und mir sagen, welche Ziele durch Privateigentum an Unternehmen gefördert werden und welche eher behindert werden?

Liste A vorlegen!

	Werden gefördert	Weder gefördert noch behindert	Werden behindert
A Wirtschaftliche Produktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Soziale Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Freiheit des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Breite Wohlstandsstreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Internationaler Wirtschaftsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Sinnvolles Leben führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11-13

4. Wie wichtig finden Sie persönlich den Schutz des Privateigentums überhaupt, daß also jeder mit seinem Vermögen tun und lassen kann, was er will? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

Skala 1 vorlegen!

Der Wert +3 bedeutet, Sie treten für die Erhaltung des Privateigentums ein;

der Wert -3 bedeutet, Sie treten für die Aufhebung des Privateigentums ein.

Die Werte dazwischen bedeuten mehr oder weniger Einschränkungen des Privateigentums.

Wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?

14

Skalenwert

+3

+2

+1

0

-1

-2

-3

5. Wenn Sie einmal alles in allem nehmen: Haben wir in der Bundesrepublik Deutschland eigentlich eine gute politische Ordnung oder keine gute? Was auf dieser Liste trifft zu?

Liste B vorlegen!

15

Sehr gute

Gute

Es geht

Keine besonders gute

Schlechte

Weiß nicht

02006239

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
6.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland ist eine sogenannte repräsentative Demokratie, in der die gewählten Vertreter die Gesetze machen und die Regierung kontrollieren.</p> <p>Zwischen den Wahlen ist die Einflußmöglichkeit der Bevölkerung relativ gering.</p> <p>Halten Sie es für sinnvoll, Einflußmöglichkeiten zwischen den Wahlen - wie Volksabstimmung und Gesetzesinitiativen aus der Bevölkerung heraus - einzuführen oder ist das bestehende repräsentative System besser?</p>	<p>Repräsentatives System</p> <p>Ausdehnung der Volksrechte</p> <p>Unentschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
7.	<p>Wie weit entspricht die Bundesrepublik dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates?</p> <p>Könnten Sie mir das bitte nach dieser Leiter sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 2 vorlegen!</div> <p>10 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht.</p> <p>0 würde bedeuten, die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates.</p> <p>Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>Wo würden Sie auf dieser Leiter die Verfassungswirklichkeit der Bundesrepublik einstufen?</p>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">9</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p style="text-align: right;">7</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p style="text-align: right;">0</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

16

17/18

03006239

Nr.

8. Eine Frage zur Pressefreiheit:  
Auf welchen der folgenden Gebiete sollten die Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

- einer gesetzlichen Kontrolle unterliegen,
- wo sollten sie Selbstkontrolle üben u n d
- wo sollte es keine Kontrolle geben?

Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?

Liste C vorlegen!

	Sollten <b>einer gesetz- lichen Kontrolle unter- liegen</b>	Sollten Selbst- kontrolle üben	Sollte keine Kontrolle geben	Unent- schieden
A Darstellung von Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Extreme Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

9. Jetzt eine andere Frage:

Auf welchen der folgenden Gebiete brauchen wir Ihrer Ansicht nach grundlegende Reformen oder partielle Reformen in Deutschland und wo sollten wir am Bewährten festhalten?

Liste D vorlegen!

	Grund- legende Reformen	Partielle Reformen	Festhalten am Bewährten
A Gleichberechtigung der Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Strafverfolgung von Terroristen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mitbestimmung in allen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bürgernähe der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Effizienz der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Politische Rechte des Bürgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Schwangerschaftsunterbrechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Rechtsstellung der Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wiedereingliederung (Resozialisierung) von Strafgefangenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23-26

10. In letz'erer Zeit ist öfter von zivilem Ungehorsam die Rede gewesen.

Darunter versteht man die einfache Nichtbefolgung von Gesetzen oder Anordnungen der Behörden, z.B. Steuerstreik, Hausbesetzung, Blockierung des Verkehrs, also jede Form von organisiertem Widerstand ohne Gewaltanwendung.

Wie denken Sie darüber, könnten Sie anhand der Skala sagen, ob Sie zivilen Ungehorsam im politischen Leben der Bundesrepublik grundsätzlich billigen oder mißbilligen?

Der Wert + 3 bedeutet, Sie billigen zivilen Ungehorsam grundsätzlich, der Wert - 3 bedeutet, Sie mißbilligen zivilen Ungehorsam grundsätzlich. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skala 3 vorlegen!

Skalenwert

- +3
- +2
- +1
- 0
- 1
- 2
- 3

27

05006239

Nr.

11. Um wirtschaftliche oder politische Forderungen durchzusetzen, greifen verschiedene Gruppen zu solchen Mitteln wie Streiks, erlaubten oder unerlaubten Demonstrationen, zu zivilem Ungehorsam und zur Gewaltanwendung.

Ich lese Ihnen einige Fälle vor. Könnten Sie zu jedem Fall sagen, welches Mittel Ihnen gerechtfertigt erscheint? Sie können auch mehrere nennen.

Liste E vorlegen! Vorgaben vorlesen!

	Gerechtfertigt ist / sind					Nichts davon ist gerechtfertigt	Weiß nicht
	Streik	Erlaubte Demonstration	Unerlaubte Demonstration	Ziviler Ungehorsam	Gewaltanwendung		
A Um Lohnerhöhungen durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Um den Bau eines Atomkraftwerkes zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Um den Bau einer Autobahn zu verhindern, die die Umwelt beeinträchtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um eine ungerechte Behandlung religiöser und politischer Minderheiten zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Um ein unliebsames Gesetz zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Um Entlassungen zu verhindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wenn Lehrlinge keinen Ausbildungsplatz finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Wenn Studenten erreichen wollen, daß an der Universität der Numerus clausus abgeschafft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Um Freiheiten und Selbstbestimmungsrechte der Bürger zu verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Um eine neue humanere Gesellschaft zu erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
12.	<p>Ob Menschen von Natur aus gut oder schlecht sind, darüber gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander:</p> <p>Hier habe ich eine Skala,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 4 vorlegen!</div> <p>Könnten Sie mir danach sagen, wie Ihre Empfindungen sind:</p> <p>Halten Sie die Menschen von Natur aus eher für gut oder eher für schlecht?</p> <p>Der Wert + 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus gut;                      der Wert - 3 bedeutet, der Mensch ist von Natur aus schlecht.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: center;">+ 3</p> <p style="text-align: center;">+ 2</p> <p style="text-align: center;">+ 1</p> <p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">- 1</p> <p style="text-align: center;">- 2</p> <p style="text-align: center;">- 3</p>	<p style="text-align: center;">0</p>
13.	<p>Wie ist Ihr Eindruck über die moralische Erziehung heute:</p> <p>Müßte der moralischen Erziehung der Jugend heute größere Beachtung geschenkt werden oder ist das nicht notwendig?</p>	<p style="text-align: center;">Größere Beachtung</p> <p style="text-align: center;">Nicht notwendig</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p>	<p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">0</p>
14.	<p>Welche dieser Einrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach die moralische Erziehung, die moralische Sozialisation der Jugend <u>hauptsächlich</u> tragen?</p> <p>Könnten Sie mir das nach dieser Liste hier sagen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste F vorlegen!</div>	<p>A Kindergarten</p> <p>B Elternhaus</p> <p>C Schule</p> <p>D Universität</p> <p>E Jugend- und Sportvereine</p> <p>F Kirchen</p> <p>G Militär</p> <p>H Stätten der beruflichen Ausbildung</p>	<p style="text-align: center;">0</p>

07006239



Nr.

15. Welche der folgenden Institutionen, Werte und Rechte müßten Ihrer Ansicht nach

- gefördert und gestärkt werden,
- welche sind stark genug u n d
- welche sind zu stark?

Könnten Sie mir das für jede der Einrichtungen auf dieser Liste hier sagen?

Liste G vorlegen!
-------------------

	Müßte gestärkt werden	Stark genug	Zu stark	Unent- schieden
A Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freiheit der Berufswahl und -ausübung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gleiche Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Evangelische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Katholische Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Parlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Freies Unternehmertum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiheit der Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Staatsautorität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Pressefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41-47

08006239

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
16.	<p>Wie gut paßt die Kirche Ihrer Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?</p> <p>Hier habe ich nochmal eine Leiter.                      10 würde bedeuten, sie paßt sehr gut in unsere Zeit, und                      0 würde bedeuten, die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit.                      Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.                      Welche Stufe zwischen 0 und 10 würden Sie da wählen?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 5 vorlegen!</div>	<p style="text-align: right;"><u>Skalenwert</u></p> <p style="text-align: right;">10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0</p> <p>48/49</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0</p>	
17.	<p>Wenn der Staat seine Aufgaben erfüllen soll, muß der Einzelne manchmal seine Ansprüche zurückstellen.</p> <p>Auf welchen dieser Gebiete sollte das Staatsinteresse eher Vorrang vor den Interessen des Einzelnen haben?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste H vorlegen!</div>	<p>Staatsinteresse sollte Vorrang haben:</p> <p>A Bei der Fahndung nach Terroristen                      B Beim Vorgehen geg. sonst. Verfassungsfeinde                      C Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht                      D Bei der allgemeinen Wehrpflicht                      E Bei der Verbrechensbekämpfung                      F Bei der Berufswahl                      G Beim Umweltschutz                      H Beim Bau von Atomkraftwerken                      J Beim Straßenbau                      K Beim Schutz von Sitte und Moral</p> <p style="text-align: center;">Auf keinem Gebiet</p> <p>50/51</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0</p>	

09006239



Nr.

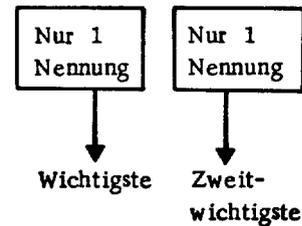
18. Sie erinnern sich ja sicher an die Conterganfälle, wo Kinder mit Mißbildungen geboren wurden, weil die Mütter während der Schwangerschaft ein bestimmtes Beruhigungs- und Schlafmittel eingenommen hatten.

Hier auf dieser Liste ist aufgeschrieben, was man in einer solchen Katastrophensituation tun sollte.

Was ist davon Ihrer Ansicht nach

- das wichtigste u n d
- was das zweitwichtigste?

Liste J vorlegen!



- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>A</b> Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen</p> <p><b>B</b> Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln</p> <p><b>C</b> Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden</p> <p><b>D</b> Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|---|--|--|

52

19. Ich habe hier eine Liste mit Ansichten über Straftlassene, welcher Ansicht würden Sie zustimmen?

Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>A</b> Straftlassene sind im Grunde unverbesserlich. Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben</p> <p><b>B</b> An Straftlassenen bleibt doch ein gewisser Makel hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen, aber mit Nachteilen z. B. bei Arbeits- und Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen</p> <p><b>C</b> Ein Straftlassener ist als genauso anständig anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden</p> <p><b>D</b> Straftlassene sind in besonderem Maße auf die Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen</p> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/> |
|--|--|--|

53

10006239

Nr.		<u>Skalenwert</u>	
20.	<p>Wie sollten die Gerichte Ihrer Ansicht nach urteilen?                  Streng nach den Buchstaben des Gesetzes, auch wenn das Ergebnis dem Rechtsempfinden der Bevölkerung widerspricht, oder sollten die Richter bemüht sein, im Einzelfall möglichst große praktische Gerechtigkeit walten zu lassen, auch wenn sie dabei vom rein formalen Recht abweichen müssen.</p> <p>Stufen Sie Ihre persönliche Meinung bitte anhand dieser Skala ein.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 6 vorlegen!</div> <p>Der Wert +3 bedeutet, daß Sie eher für buchstabengetreue Anwendung des Gesetzes sind;                  der Wert -3 bedeutet, daß Sie eher für praktische Gerechtigkeit sind.                  Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	+ 3 + 2 + 1 0 - 1 - 2 - 3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	54		

21.	<p>Angenommen, jemand wird in einen Rechtsstreit verwickelt, wie groß sind dann in den hieraufgeführten Fällen die Chancen, daß er zu seinem Recht kommt?                  Könnten Sie mir das jeweils nach dieser Skala hier sagen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste L und Skala 7 vorlegen!</div> <p>6 würde bedeuten, er kommt garantiert zu seinem Recht;                  0 würde bedeuten, er hat sehr geringe Aussichten, in dem Verfahren Recht zu bekommen.                  Dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
	<b>A</b> Wenn er seine Sache allein vertritt mit gesundem Menschenverstand	<input type="checkbox"/>						
	<b>B</b> Wenn er sich einen erstklassigen Anwalt nimmt	<input type="checkbox"/>						
	<b>C</b> Wenn er finanziell gar nicht in der Lage ist, einen längeren Prozeß durchzustehen	<input type="checkbox"/>						
	55-57							

11006239



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
22.	<p>Es wird manchmal gesagt, ein guter Jurist kann jeden beliebigen Rechtsstandpunkt begründen.</p> <p>Würden Sie diesen Äußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll und ganz o d e r</li> <li>● mit Einschränkungen o d e r</li> <li>● gar nicht zustimmen?</li> </ul>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <p>Stimme mit Einschränkungen zu</p> <p>Stimme nicht zu</p> <p style="text-align: right;">58</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0</p>	
23.	<p>Es wurde der Vorschlag gemacht, öffentliche Rechtsberatungsstellen einzurichten um Bedürftige unentgeltlich zu beraten.</p> <p>Ist das Ihrer Ansicht nach notwendig oder nicht notwendig?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unbedingt notwendig,</li> <li>● wünschenswert o d e r</li> <li>● nicht notwendig?</li> </ul>	<p>Unbedingt notwendig</p> <p>Wünschenswert</p> <p>Nicht notwendig</p> <p style="text-align: right;">58</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0</p>	
24.	<p>Es gibt grundsätzlich zwei Wege zur Bekämpfung der Kriminalität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschärfung der Strafgesetze</li> <li>2. Beseitigung der sozialen Ursachen der Kriminalität.</li> </ol> <p>Welcher Weg ist Ihrer Ansicht nach der wirksamere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der 1. Weg o d e r</li> <li>● der 2. Weg?</li> </ul>	<p>1. Weg</p> <p>2. Weg</p> <p style="text-align: center;">Unentschieden</p> <p style="text-align: right;">58</p>	<p style="text-align: center;">0 0 0</p>	

12006239

Nr.

25. Jetzt einige Fragen zum Stil in der Justiz.

Wie ist Ihre Meinung?

Gleich-  
gültig

Soll das Gericht in einem besonders würdigen  
Gebäude untergebracht werden  
o d e r  
in einem schlichten Verwaltungsgebäude mit anderen  
Behörden?

Sollen die Richter während der Gerichtsverhandlung Roben  
tragen  
o d e r  
einen normalen Anzug wie immer tragen?

Sollen die Richter auf einem Podium sitzen  
o d e r  
mit den Angeklagten auf gleicher Ebene?

Sollen im Verhandlungssaal religiöse Symbole wie  
Kruzifixe aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

Sollen im Verhandlungssaal Symbole des Staates wie  
Fahne oder Bundesadler aufgestellt werden  
o d e r  
nicht?

59-61

13006239

Nr.

26. Könnten Sie die Liste einmal durchgehen und mir sagen, was davon Ihrer Ansicht nach auf Juristen

- voll und ganz,
- was teilweise u n d
- was gar nicht zutrifft?

Liste M vorlegen!

		Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A	Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeßparteien beeinflussen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Juristen sind treue Staatsdiener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14006239

Nr.				
27.	Ein paar Fragen zur Schule:			
	Wie soll sich Ihrer Ansicht nach ein Lehrer verhalten, der merkt, daß ein paar schwache Schüler in seiner Klasse nicht mitkommen?			
	Hier sind vier Möglichkeiten aufgeschrieben,			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was davon würden Sie an erster Stelle u n d</li> <li>• was an zweiter Stelle empfehlen?</li> </ul>	Nur 1 Nennung	Nur 1 Nennung	
	Liste N vorlegen!	↓	↓	
		1. Stelle	2. Stelle	
	<p><b>A</b> Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen</p> <p><b>B</b> Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten</p> <p><b>C</b> Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschilder besser motiviert werden</p> <p><b>D</b> Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	66			
28.	<p>Welcher Gymnasiallehrer macht es pädagogisch auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der an seinen Schülern teilnimmt, leidet, wenn sie leiden, sich freut, wenn sie sich freuen o d e r</p> <p>derjenige, der den Schülern möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	Der Teilnahmsvolle	<input type="checkbox"/>	
		Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>	
		Unentschieden	<input type="checkbox"/>	
	67			
29.	<p>Wenn Sie jetzt an einen Richter denken, welcher Richter macht es auf die Dauer besser:</p> <p>Derjenige, der dem Angeklagten bzw. den streitenden Parteien möglichst teilnahmsvoll gegenübersteht o d e r</p> <p>derjenige, der ihnen möglichst neutral und in einer gewissen Distanz gegenübersteht?</p>	Der Teilnahmsvolle	<input type="checkbox"/>	
		Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>	
		Unentschieden	<input type="checkbox"/>	
	67			
30.	<p>Und wer glauben Sie, wäre auf die Dauer der bessere Rechtsanwalt, derjenige, der sich mit seinem Mandanten identifiziert oder derjenige, der ihm neutral und mit einer gewissen Distanz gegenüber steht?</p>	Der Identifizierte	<input type="checkbox"/>	
		Der Neutrale, Distanzierte	<input type="checkbox"/>	
		Unentschieden	<input type="checkbox"/>	
	67			

15006239

Nr.

31. Was glauben Sie, in welchen Fällen darf sich ein Jurist ruhig aufregen?

Antworten Sie bitte nach dieser Skala.

Skala 8 vorlegen!

6 bedeutet, er darf sich ruhig aufregen; 0 würde bedeuten, hier sollte er sich überhaupt nicht aufregen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

Vorgaben vorlesen!

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
A	Wenn sich eine Partei mit der Rechtslage nicht abfinden will	<input type="checkbox"/>						
B	Wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird	<input type="checkbox"/>						
C	Wenn die Gesetzgebung nicht seinen Gerechtigkeitsvorstellungen entspricht	<input type="checkbox"/>						
D	Wenn der Berufsstand der Juristen angegriffen wird	<input type="checkbox"/>						

68-71

32. Hier habe ich einige Äußerungen zum Berufsverständnis des Juristen.

Worin sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Juristen? Welchen Zielen und Grundsätzen soll er vor allem dienen?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste?

Liste O vorlegen!

A	Dem freiheitlichen demokratischen Staat	<input type="checkbox"/>
B	Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral	<input type="checkbox"/>
C	Der Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
D	Dem sozialen Ausgleich	<input type="checkbox"/>
E	Der gesellschaftlichen Entwicklung	<input type="checkbox"/>
F	Der Verhütung von Kriminalität	<input type="checkbox"/>
G	Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung	<input type="checkbox"/>
H	Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen	<input type="checkbox"/>
J	Den Menschen zur Autonomie verhelfen	<input type="checkbox"/>
K	Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen	<input type="checkbox"/>
L	Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen	<input type="checkbox"/>
M	Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen	<input type="checkbox"/>
N	Sittliche Verhaltensweisen fördern	<input type="checkbox"/>
O	Zum sozialen Fortschritt beitragen	<input type="checkbox"/>
P	Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen	<input type="checkbox"/>

72/73

16006239

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
33.	Gehört zu einem erfolgreichen Juristen eine gute Formulierungsgabe oder gehört sie nicht unbedingt dazu?	Gehört dazu Nicht unbedingt Kommt darauf an	0 0 0
		74	
34.	Angenommen, Sie übernehmen als Anwalt einen wirtschaftsrechtlichen Fall von einem Kollegen. Halten Sie es in dieser Situation für unbedingt notwendig, den Mandanten persönlich zu sprechen, um sich in direktem Kontakt ein Bild zu machen oder reicht es aus, die Akten zu studieren?	Persönliches Gespräch unbedingt notwendig Aktenstudium reicht aus Kommt darauf an	0 0 0
		74	
35.	Wären Sie bereit, in einer Rechtsberatungsstelle für Bedürftige in Ihrer Freizeit ohne Bezahlung mitzuarbeiten?	Ja Nein Weiß nicht	0 0 0
		74	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
36.	<p>Ich möchte Ihnen gern noch zwei Rechtsfälle schildern und hören, wie Sie darüber denken:</p> <p>Ein Richter hat über den Zahlungsanspruch gegen einen Unternehmer zu entscheiden, dessen Durchsetzung den Schuldner in Konkurs treiben und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze vernichten würde.</p> <p>Wie soll sich der Richter verhalten?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste P vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen</p> <p><b>B</b> Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen</p> <p><b>C</b> Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	
37.	<p>Nun zum 2. Rechtsfall:</p> <p>Herr X hat bei einer an sich harmlosen Operation eine Querschnittslähmung erlitten.</p> <p>Er verklagt den behandelnden Arzt auf Schadensersatz, weil er die Verletzung auf einen Kunstfehler zurückführt.</p> <p>Der Richter ist gefühlsmäßig davon überzeugt, daß der Kläger im Recht ist, sieht sich aber gezwungen, die Klage abzuweisen, weil die hinzugezogenen medizinischen Sachverständigen ihren Kollegen entlasten.</p> <p>Was wird sich der Richter bei der Urteilsverkündung denken?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Liste Q vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!</p> </div>	<p><b>A</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden</p> <p><b>B</b> Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen</p> <p><b>C</b> Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat</p> <p><b>D</b> Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken</p> <p style="text-align: center;">75</p>	<p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	

18006239

Nr.

38. Hier auf dieser Liste sind einige Selbsterfahrungen aufgeschrieben, die vielfach berichtet werden.

Was davon trifft auch auf Sie zu, wo geht es Ihnen ganz ähnlich?  
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.

Liste R und Skala 9 vorlegen!

Der Wert 6 bedeutet, trifft voll und ganz auf mich zu;  
der Wert 0 bedeutet, trifft überhaupt nicht auf mich zu.  
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		<u>Skalenwert</u>						
		0	1	2	3	4	5	6
<b>A</b>	Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen	<input type="checkbox"/>						
<b>B</b>	Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird	<input type="checkbox"/>						
<b>C</b>	Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun	<input type="checkbox"/>						
<b>D</b>	Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück	<input type="checkbox"/>						
<b>E</b>	In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
<b>F</b>	Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen	<input type="checkbox"/>						
<b>G</b>	Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück	<input type="checkbox"/>						

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	<p>Wie geht es Ihnen mit schriftlichen Arbeiten?</p> <p>Gehören Sie eher zu denen, die eine Sache schreiben, und möglichst schnell endgültig abschließen, um den Kopf für neue Sachen freizubekommen <b>o d e r</b> eher zu denen, die noch öfter zu der Arbeit zurückkehren, redigieren, neue Aspekte einbeziehen, um das Optimum herauszuholen?</p> <p>Was ist Ihnen im Prinzip lieber, wenn sich Arbeiten auf die erste Art oder auf die zweite Art erledigen lassen?</p>	<p>Die erste Art, Arbeiten rationell abschließen</p> <p>Die zweite Art, noch längere Zeit überarbeiten</p> <p>Ganz verschieden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
40.	<p>Sie sollen einen längeren Bericht schreiben oder eine größere Diskussion leiten.</p> <p>Welche Wichtigkeit messen Sie einer klaren Gliederung bei?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft für Sie zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste S vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Es kommt immer auf den Inhalt an, Die formale Ordnung hat mit der Qualität der Sache nichts zu tun und stört manchmal <b>nur</b></p> <p><b>B</b> Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an, Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen kann allenfalls hilfreich sein</p> <p><b>C</b> Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den Inhalt, Ein guter Aufbau garantiert die Logik und Vollständigkeit des Inhalts</p> <p><b>D</b> Die formale Ordnung ist immer das A und O, ohne sie kann aus der Sache nichts werden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

20006239



Nr.

44. Was sollte das Jura-Studium Ihrer Ansicht nach vermitteln?

A Was darf man als Student berechtigterweise erwarten?

Liste U vorlegen und bis Frage 44 B liegenlassen!
---

44. Wenn Sie an Ihr Studium zurückdenken, was davon hat sich erfüllt,  
B was haben Sie selbst im Verlauf des Studiums erworben?

	<u>Fr. 44 A</u> Soll vermitteln	<u>Fr. 44 B</u> Hat sich erfüllt
A Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Redegewandtheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Einblick in die Berufspraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
	Frage 45 und 46 entfallen!			
47.	<p>Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Berufsaussichten, Ihre berufliche Karriere in den nächsten fünf Jahren?</p> <p>Würden Sie sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr gut,</li> <li>● gut,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders o d e r</li> <li>● schlecht?</li> </ul>	<p>Sehr gut</p> <p>Gut</p> <p>Es geht</p> <p>Nicht besonders</p> <p>Schlecht</p> <p>25</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
48.	<p>Wie standen Ihre Eltern zu Ihrer Studienwahl?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Waren sie voll und ganz mit Ihnen einverstanden,</li> <li>● nur teilweise o d e r</li> <li>● nicht einverstanden?</li> </ul>	<p>Einverstanden</p> <p>Nur teilweise</p> <p>Nicht einverstanden</p> <p>Trifft nicht zu</p> <p>25</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
49.	<p>Ist Ihr Beruf gemessen am Beruf Ihres Vaters eher ein Aufstieg oder könnte man das nicht sagen?</p>	<p>Eher ein Aufstieg</p> <p>Könnte man nicht sagen</p> <p>Weiß nicht</p> <p>26</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	
50.	<p>Eine andere Frage:</p> <p>Gibt es außer Ihnen Juristen in Ihrer Familie?</p> <p>Wenn ja, sagen Sie mir bitte wer!</p>	<p>Ja, und zwar:</p> <p>Vater/Mutter</p> <p>Geschwister</p> <p>Großelterngeneration</p> <p>Andere Verwandte</p> <p>Keinen Juristen in der Familie</p> <p>26</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>	

38006239

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																
51.	<p>Welche der folgenden Gebiete kommen Ihrer Ansicht nach heute in der Juristenausbildung an der Universität zu kurz?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste V vorlegen!</div>	<p><b>A</b> Systematisches Wissen</p> <p><b>B</b> Lösung von praktischen Fällen</p> <p><b>C</b> Arbeitstechnik</p> <p><b>D</b> Kenntnisse in praktisch bedeutsamen Spezialgebieten (z. B. Sozialrecht, Steuerrecht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht)</p> <p><b>E</b> Kenntnisse im ausländischen Recht</p> <p><b>F</b> Einführung in die Berufspraxis</p> <p><b>G</b> Entwerfen von Verträgen oder Verwaltungsplänen (z. B. Bebauungspläne)</p> <p><b>H</b> Gesetzgebungslehre</p> <p><b>J</b> Rechtssoziologie</p> <p><b>K</b> Wirtschaftswissenschaften</p> <p><b>L</b> Politikwissenschaften</p> <p><b>M</b> Psychologie</p> <p><b>N</b> Philosophie</p> <p><b>O</b> Rhetorik</p> <p style="text-align: right;">27/28</p>	<p>0</p>																	
52.	<p>Für wie reformbedürftig halten Sie die juristische Ausbildung?</p> <p>Könnten Sie das nach dieser Skala sagen:</p> <p>0 bedeutet, überhaupt nicht reformbedürftig;</p> <p>6 bedeutet, weitgehend reformbedürftig.</p> <p>Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Skala 10 vorlegen!</div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;"><u>Skalenwert</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">4</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">6</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">29</p>		<u>Skalenwert</u>		0		1		2		3		4		5		6	<p>0</p>	
	<u>Skalenwert</u>																			
	0																			
	1																			
	2																			
	3																			
	4																			
	5																			
	6																			
53.	<p>Glauben Sie, daß das heutige Jura-studium eine zweckmäßige und ausreichende Vorbereitung auf die juristischen Berufe ist oder muß man das bezweifeln?</p> <p>Würden Sie sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Völlig ausreichend,</li> <li>● im großen und ganzen ausreichend,</li> <li>● zweifelhaft, ob ausreichend</li> <li style="padding-left: 20px;">o d e r</li> <li>● keine ausreichende Vorbereitung?</li> </ul>	<p>Völlig ausreichende Vorbereitung</p> <p>Im großen und ganzen ausreichende Vorbereitung</p> <p>Zweifelhaft, ob ausreichende Vorbereitung</p> <p>Keine ausreichende Vorbereitung</p> <p style="text-align: right;">30</p>	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p>																	

24006239





Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
57.	Wie stark waren Sie eigentlich während des Studiums an <u>hochschulpolitischen</u> Fragen interessiert, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr stark,</li> <li>• stark,</li> <li>• mittel,</li> <li>• weniger        o d e r</li> <li>• gar nicht?</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste X vorlegen!</div>	Sehr stark Stark Mittel Weniger Gar nicht	0 0 0 0 0	
58.	Waren Sie Mitglied einer politischen oder einer sonstigen Studentengruppe?	Mitglied politischer Studentengruppe Mitglied sonstiger Studentengruppe Bin nicht Mitglied einer Studentengruppe	0 0 0	
59.	Wenn Sie Ihre eigenen Vorstellungen mit der Politik der Parteien der Bundesrepublik vergleichen, welche Partei steht politisch Ihren Vorstellungen am nächsten? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Liste Y vorlegen!</div>	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Andere Partei Keine Partei Weiß nicht	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
	Fragen 60 und 61 entfallen!	Sp. 38-41 entfallen!		
62.	Nach dem wie vielen Fachsemester haben Sie sich zum 1. Staatsexamen gemeldet?	Nach dem _____ Fachsemester Trifft nicht zu	0	
63.	Haben Sie gleich nach dem Abitur bzw. nach der Schule Ihr Hochschulstudium begonnen, oder haben Sie dazwischen etwas anderes gemacht?	Gleich Studium Dazwischen etwas anderes	0 0	66 64
64.	Was haben Sie dazwischen gemacht? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Mehrere Nennungen möglich!</div>	Berufstätigkeit Bundeswehr Sonstiges	0 0 0	

26006239

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
65.	Wie lang war diese Zeit zwischen Schul- abschluß und Studienbeginn?	Unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 bis unter 3 Jahre 3 bis unter 5 Jahre 5 Jahre und mehr	0 0 0 0 0	
46				
66.	Heutzutage spielt ja der Notendurch- schnitt im Reifezeugnis eine große Rolle.  Können Sie mir sagen, wo Ihr Noten- durchschnitt im Reifezeugnis etwa lag?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter  Kann ich nicht sagen	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
47				
67.	Und wo lag Ihr Notendurchschnitt im 1. Staatsexamen?	A 1,0 bis 1,4 B 1,5 bis 1,9 C 2,0 bis 2,4 D 2,5 bis 2,9 E 3,0 bis 3,4 F 3,5 bis 3,9 G 4,0 oder darunter  Kann ich nicht sagen/ trifft nicht zu	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
72 I				
68.	Haben Sie promoviert?	Ja  Nein	0 0	
48				
69.	Mußten Sie aufgrund des Numerus clausus in einem anderen Fach Ihren ursprünglichen Studienwunsch aufgeben oder ändern?	Ja  Nein	0 0	70 71
48				
70.	Bedauern Sie es aus Ihrer jetzigen Sicht, daß Sie Ihren ursprünglichen Studien- wunsch aufgeben mußten?	Ja  Nein	0 0	
48				
71.	An welcher Hochschule haben Sie vor dem Staatsexamen zuletzt studiert?	_____ Hochschule		
73/74				

27006239

Nr.	Frage	Antwort	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Weiter mit Frage
72.	Seit wieviel Jahren sind Sie schon als Rechtsanwalt tätig?	Unter 1/2 Jahr 1/2 Jahr bis unter 1 Jahr 1 Jahr bis unter 2 Jahre 2 Jahre bis unter 3 Jahre 3 Jahre bis unter 4 Jahre 4 Jahre bis unter 5 Jahre		0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
73.	<b>Eine Frage zum Schluß:</b>  Sind Sie mit der Berufswahl die Sie getroffen haben zufrieden?  Würden Sie sagen <ul style="list-style-type: none"> <li>● sehr zufrieden,</li> <li>● zufrieden,</li> <li>● es geht,</li> <li>● nicht besonders zufrieden <b>oder</b></li> <li>● gar nicht zufrieden?</li> </ul>	Sehr zufrieden Zufrieden Es geht Nicht besonders zufrieden Gar nicht zufrieden	/	

75

76

40006239

Nr.	Frage	Antwort	Werte mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	0 0
		49	
2.	Wie alt sind Sie?	____ Jahre	
	Wenn keine Antwort, bitte schätzen!	Schätzung des Interviewers	0
		50/51, 52	
3.	Was von dieser Liste trifft für Sie zu?	A Ledig B Verheiratet C Verwitwet, geschieden/getrennt lebend	0 0 0
	Liste "Statistik 1" vorlegen!	53	
4.	Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?	Ja, und zwar: ____ Kinder Nein, habe keine Kinder	0
		54	
5.	Woher haben Sie während Ihres Studiums die Mittel bezogen, um Ihre monatlichen Ausgaben zu bestreiten?	Durch die Förderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz (Bafög) Von den Eltern Vom Ehepartner Durch eigene Erwerbstätigkeit Durch sonstige Stipendien	0 0 0 0 0 0 0 0
	Vorgaben vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!	55	
6.	Wie wohnen Sie?	A In Untermiete B Bei den Eltern C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft) D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern) E Studentenwohnheim Sonstiges	0 0 0 0 0 0 0 0
	Liste "Statistik 2" vorlegen!	56	
	Frage 7 entfällt!	Sp. 57 leer!	

29006239

PSS

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	In welchem Bundesland sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?	Baden-Württemberg Bayern Bremen Hamburg Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Schleswig-Holstein Berlin  Nicht in der Bundesrepublik aufgewachsen	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
9.	Wie würden Sie den Ortstyp des Wohnsitzes bezeichnen, in dem Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen sind? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">             Eingestuft werden soll nicht unbedingt die Gemeinde im Verwaltungssinn, sondern die mehr oder weniger geschlossene Siedlung, die wahrgenommen wird!           </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">             Liste "Statistik 3" vorlegen!           </div>	Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis 100.000 Einwohner) Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis 100.000 Einwohner) Großstadt Vorort einer Großstadt	0 0 0 0 0 0 0 0	
10.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Römisch-katholisch Sonstige christliche Religionsgemeinschaft Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaften <hr/> Keine Religionsgemeinschaft	0 0 0 0 0 0	11  12

5106025

30006239

58

59

60

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																												
11.	<p>Wie oft gehen Sie zur Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Woche,</li> <li>• fast jede Woche,</li> <li>• ab und zu,</li> <li>• selten o d e r</li> <li>• nie?</li> </ul>	<p>Jede Woche</p> <p>Fast jede Woche</p> <p>Ab und zu</p> <p>Selten</p> <p>Nie</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>																													
61																																
12.	<p>Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Schulabschluß,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div> <p>Und wie ist es mit Ihrer Mutter?</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß hat Ihre Mutter?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 65%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Vater</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Mutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Haupt-/Volksschule ohne Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Haupt-/Volksschule mit Lehre</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Abitur</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>Hochschulstudium mit Abschluß</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich weiß nicht(genau)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vater	Mutter	A	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Vater	Mutter																													
A	Haupt-/Volksschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
B	Haupt-/Volksschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
C	Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/Oberschule <u>ohne</u> Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
D	Abitur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
E	Hochschulstudium mit Abschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Ich weiß nicht(genau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
62/63																																

11.5.10.12

31006239

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
13. A	<p>Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit überwiegend aus bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt <u>überwiegend</u> ausgeübt?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">                     Beruf des Vaters erst so genau wie möglich notieren!                 </div>	<p>(Beruf bitte ausführlich notieren!)</p> <hr/> <p>(Genaue Berufsbezeichnung)</p> <p><u>SELBSTÄNDIGE</u></p>		
13. B	<p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was davon auf Ihren Vater zutrifft bzw. zutraf.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">                     Liste "Statistik 5" vorlegen!                 </div>	<p>Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb</p> <p>Selbständige Landwirte im Nebenerwerbsbetrieb</p> <p>Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)</p> <p>Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)</p> <p>Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)</p> <p>Freie Berufe, selbständige Akademiker</p> <p><u>ANGESTELLTE</u></p> <p>Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Schreibkraft)</p> <p>Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter)</p> <p>Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)</p> <p><u>BEAMTE</u></p> <p>Im Mittleren/Einfachen Dienst</p> <p>Im Gehobenen Dienst</p> <p>Im Höheren Dienst</p> <p><u>ARBEITER</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</p> <p>Ungelernte Arbeiter</p> <p>Angelernte Arbeiter</p> <p>Facharbeiter (mit Lehre)</p>	<p>0 0</p>	
<p>66-70</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <p>Listen-Nummer</p>		<p>71</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <p>Lfd. -Nr.</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <p>Abrechnungs-Nr.</p>	
<p>Ort</p>		<p>Datum</p>		
<p>Unterschrift des Interviewers</p>				

32006239

Ende

01054

**Juristenstudie 1978**

2

**Listenheft**

Durch Privateigentum

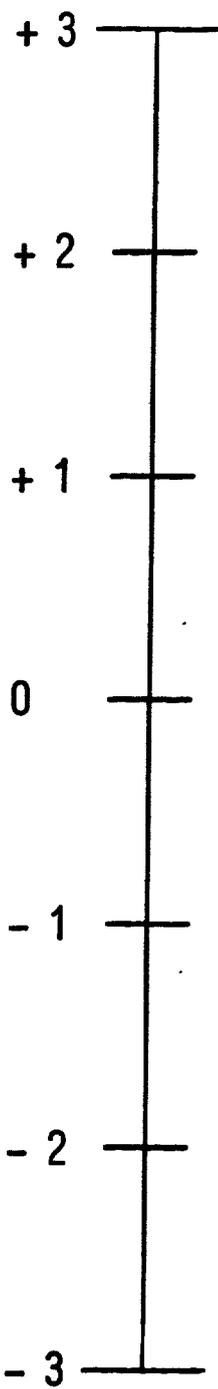
gefördert

weder gefördert  
noch behindert

behindert

- A Wirtschaftliche Produktivität
- B Soziale Gerechtigkeit
- C Technischer Fortschritt
- D Freiheit des Einzelnen
- E Breite Wohlstandsstreuung
- F Soziale Sicherheit
- G Internationaler Wirtschaftsaustausch
- H Sinnvolles Leben führen

Skala 1



Für Erhaltung des Privateigentums

Für Aufhebung des Privateigentums

Sehr gute

Gute

Es geht

Keine besonders gute

Schlechte

**B**

## Skala 2

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

Die Bundesrepublik entspricht in vollkommener Weise dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates, das praktisch Mögliche ist verwirklicht

Die Bundesrepublik entspricht ganz und gar nicht dem Ideal eines demokratischen Rechtsstaates

Gesetzliche Kontrolle

Selbstkontrolle

Keine Kontrolle

der Medien

- A Darstellung von Gewalt
- B Darstellung sexueller Handlungen, Pornographie
- C Darstellung des nackten, menschlichen Körpers
- D Extreme Gesellschaftskritik
- E Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole
- F Aufwiegelung zu zivilem Ungehorsam (Verweigerung der Steuerzahlung, Nichtbefolgung der Einberufung zum Wehrdienst)
- G Ausgemachte Gegner unserer Verfassung zu Wort kommen lassen
- H Werbung für gesundheitsschädliche Produkte

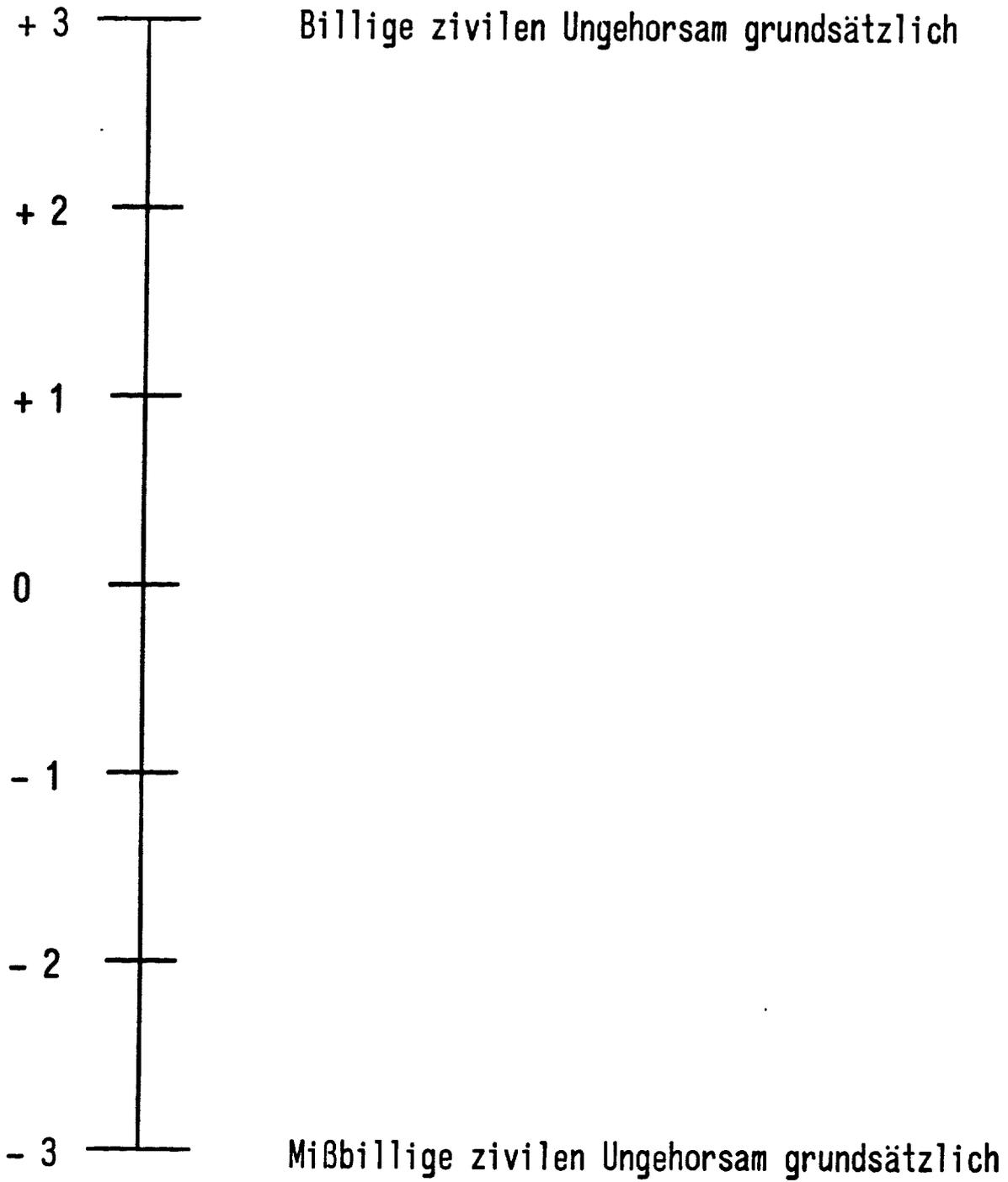
Grundlegende  
Reformen

Partielle  
Reformen

Festhalten am  
Bewährten

- A Gleichberechtigung der Frau
- B Strafverfolgung von Terroristen
- C Mitbestimmung in allen Betrieben
- D Bürgernähe der Verwaltung
- E Effizienz der Verwaltung
- F Politische Rechte des Bürgers
- G Schwangerschaftsunterbrechung
- H Rechtsstellung der Kinder
- J Umweltschutz
- K Wiedereingliederung (Resozialisierung)  
von Strafgefangenen

Skala 3



Gerechtfertigt ist/sind

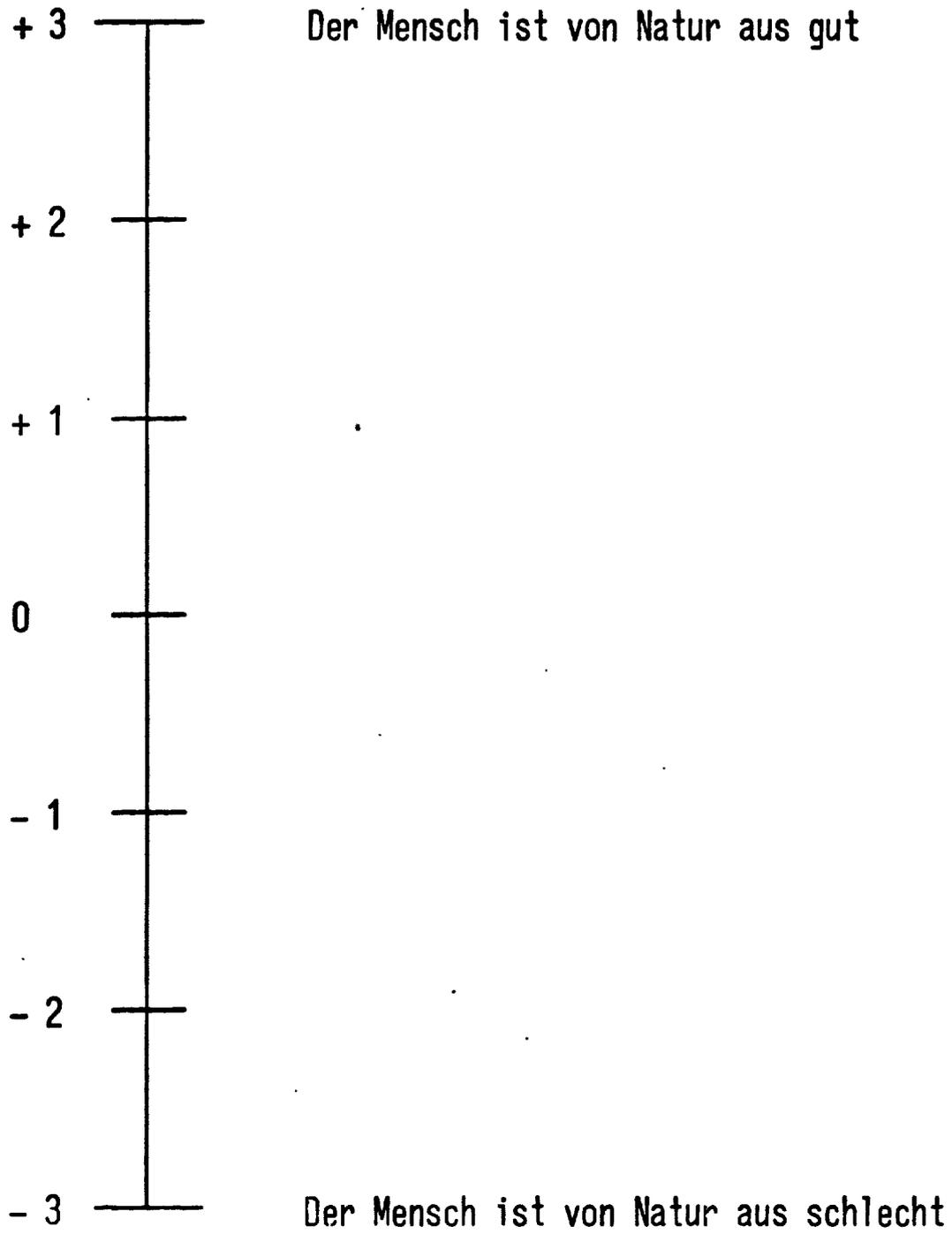
Streik

Erlaubte Demonstration

Unerlaubte Demonstration

Ziviler Ungehorsam

Gewaltanwendung



- A Kindergarten
- B Elternhaus
- C Schule
- D Universität
- E Jugend- und Sportvereine
- F Kirchen
- G Militär
- H Stätten der beruflichen Ausbildung

Muß gestärkt  
werden

Stark genug

Zu stark

- A Die Familie
- B Freiheit der Berufswahl und -ausübung
- C Gleiche Bildungschancen
- D Gewerkschaften
- E Evangelische Kirche
- F Katholische Kirche
- G Parteien
- H Parlament
- J Freies Unternehmertum
- K Bundeswehr
- L Polizei
- M Freiheit der Meinungsäußerung
- N Staatsautorität
- O Pressefreiheit

Skala 5

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

Die Kirche paßt sehr gut in unsere Zeit

Die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit

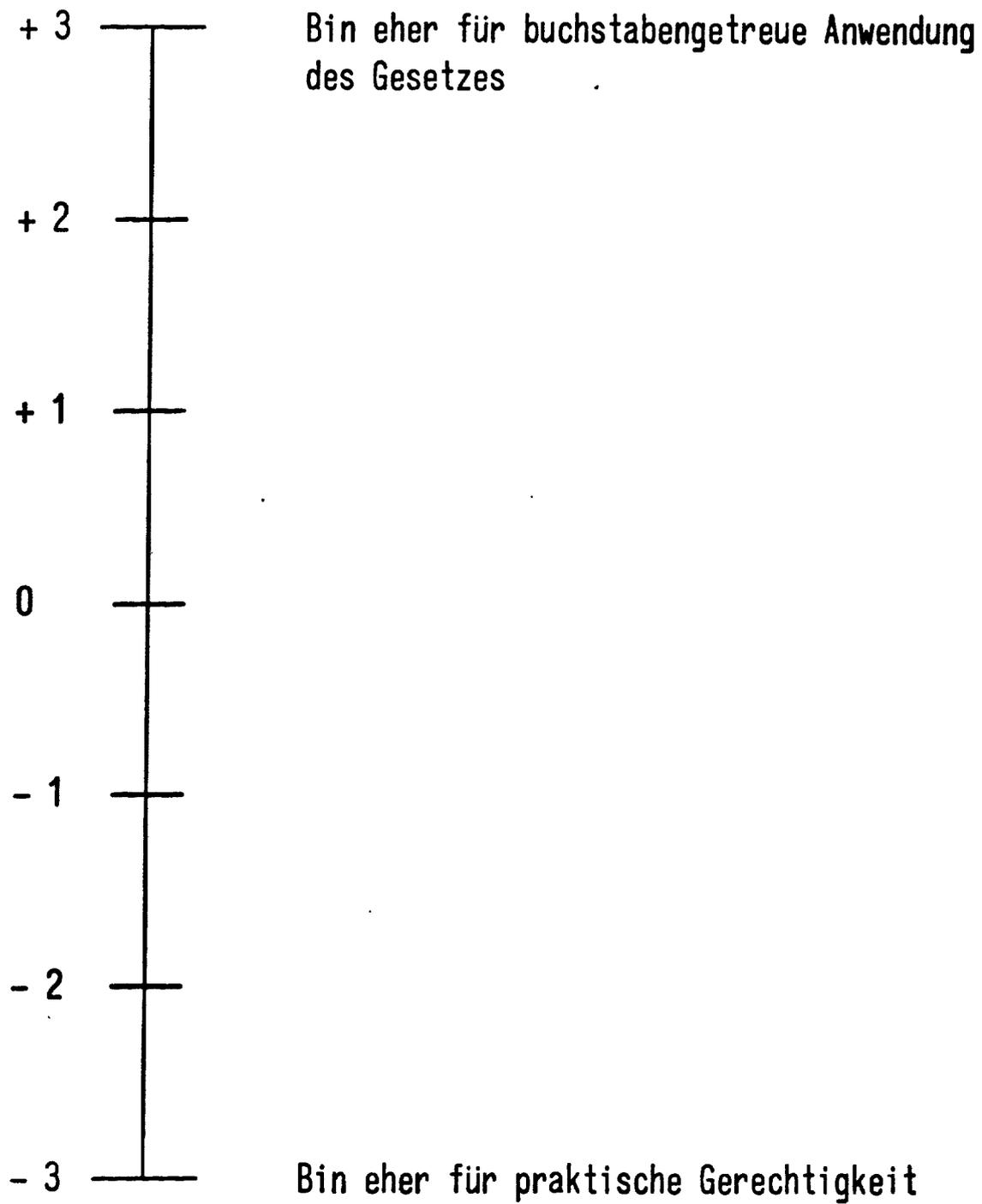
Staatsinteresse sollte Vorrang haben:

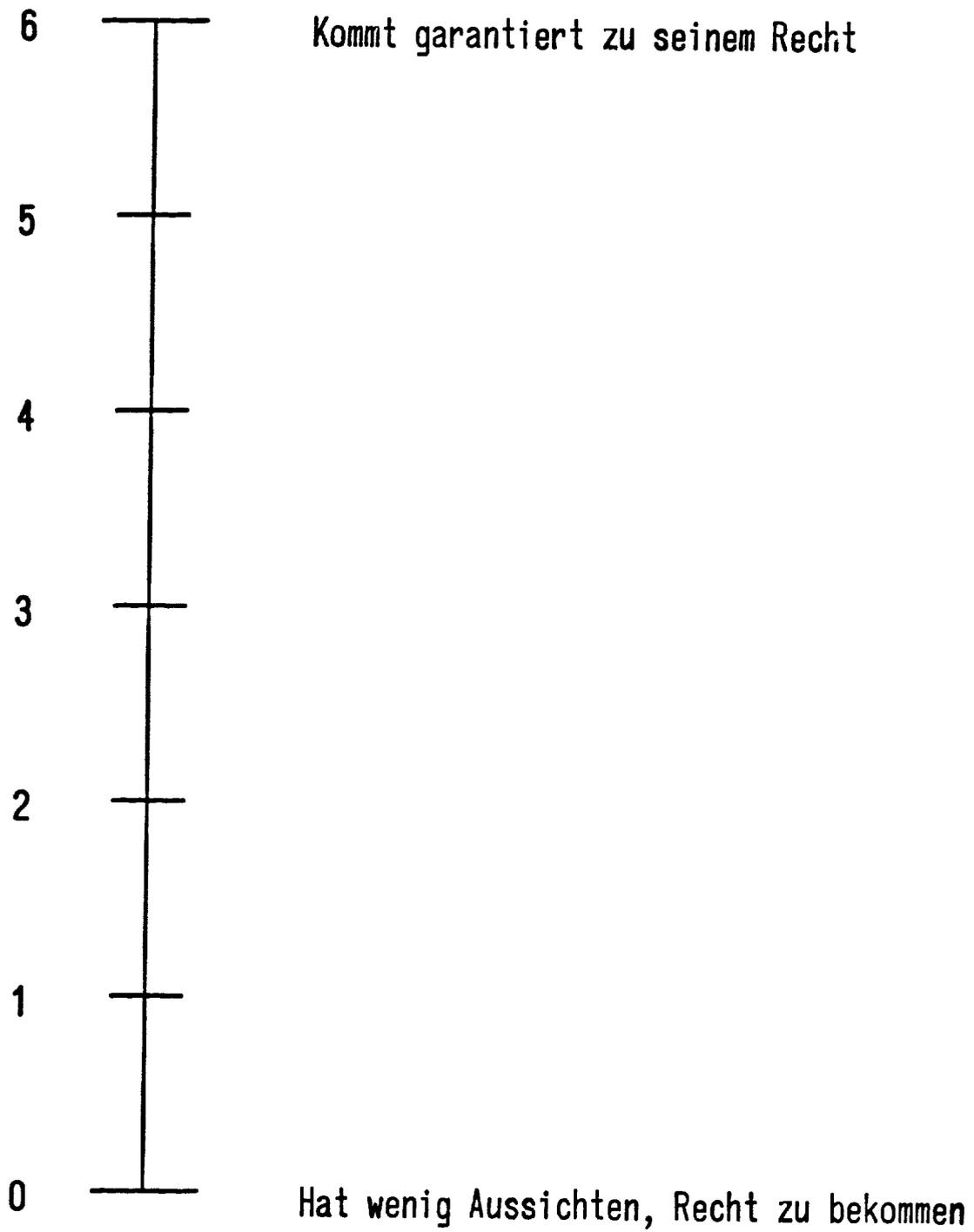
- A Bei der Fahndung nach Terroristen
- B Beim Vorgehen gegen sonstige Verfassungsfeinde
- C Wenn es um den Schutz des ungeborenen Lebens geht
- D Bei der allgemeinen Wehrpflicht
- E Bei der Verbrechensbekämpfung
- F Bei der Berufswahl
- G Beim Umweltschutz
- H Beim Bau von Atomkraftwerken
- J Beim Straßenbau
- K Beim Schutz von Sitte und Moral

- A Ermittlung und Bestrafung des Schuldigen
- B Rasche, unbürokratische Hilfe für die Opfer aus öffentlichen Mitteln
- C Die Firma, die solche ungenügend getesteten Mittel herstellt, muß zur Wiedergutmachung des Schadens herangezogen werden
- D Vorsorge treffen, daß sich solche Katastrophen nicht wiederholen können

- A Straftatklaffen sind im Grunde unverbesserlich.  
Man muß ihnen gegenüber mißtrauisch bleiben
- B An Straftatklaffen bleibt doch ein gewisser Makel  
hängen. Man sollte sie in Ruhe leben lassen,  
aber mit Nachteilen z.B. bei Arbeits- und  
Wohnungssuche sollten sie rechnen müssen
- C Ein Straftatklaffen ist als genauso anständig  
anzusehen wie vor der Tat. Er soll wegen seiner  
Tat weder begünstigt noch benachteiligt werden
- D Straftatklaffen sind in besonderem Maße auf die  
Hilfe von Mitmenschen angewiesen. Man soll ihnen  
bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen

Skala 6





- A Wenn er seine Sache allein vertritt  
mit gesundem Menschenverstand
  
- B Wenn er sich einen erstklassigen  
Anwalt nimmt
  
- C Wenn er finanziell gar nicht in der  
Lage ist, einen längeren Prozeß  
durchzustehen

Trifft voll  
und ganz zu

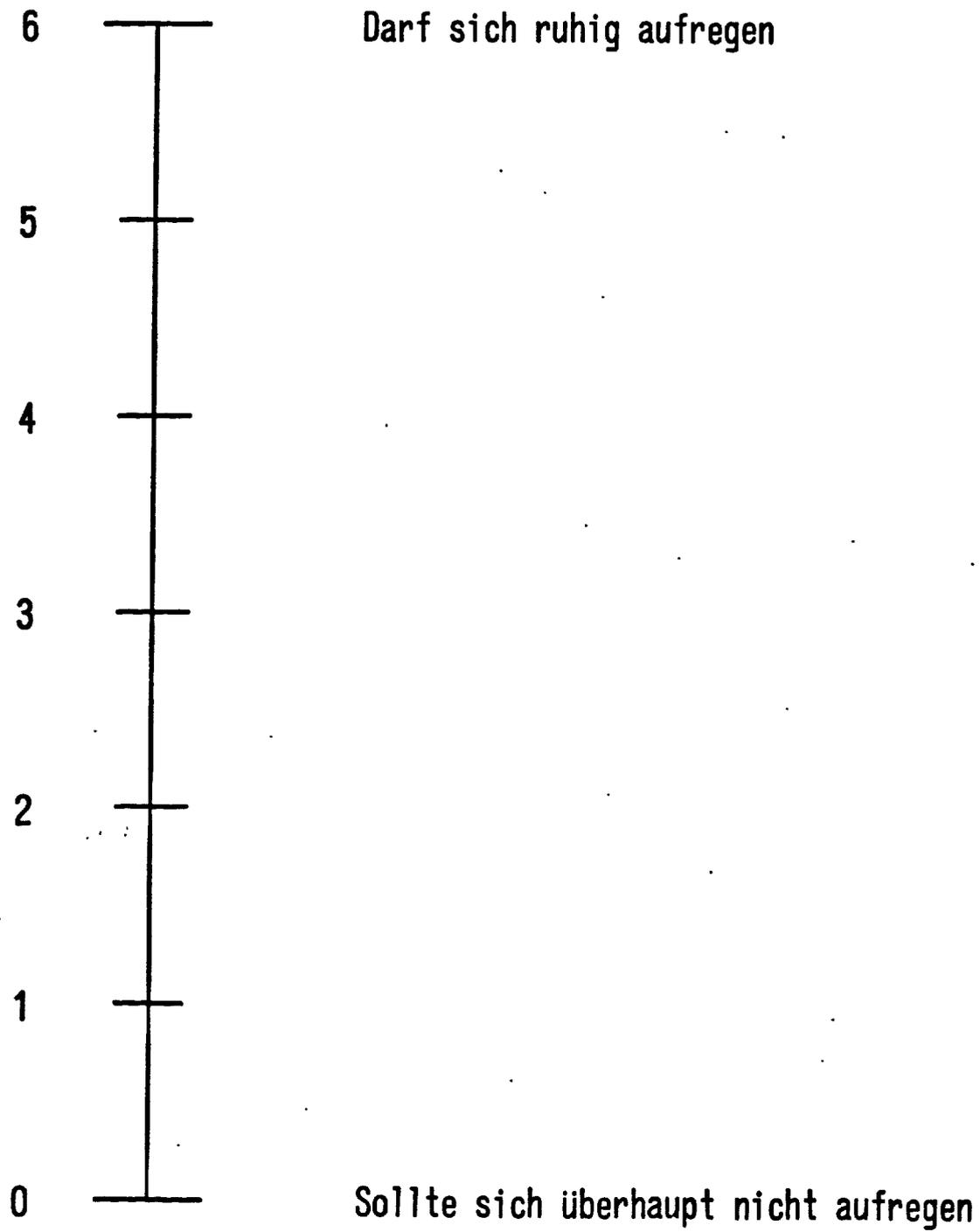
Trifft  
teilweise zu

Trifft  
nicht zu

- A Juristen gewinnen ein sicheres Gefühl dafür, was erheblich und was unerheblich ist
- B Juristen sind neutral und lassen sich nicht von den Interessen der Prozeß-Parteien beeinflussen
- C Ein Jurist fühlt sich als Repräsentant der Rechtsordnung
- D Ein Jurist erwirbt ein gutes Unterscheidungsvermögen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist
- E Ein Jurist tritt für die Aufrechterhaltung der bestehenden Rechtsordnung ein
- F Juristen sind besonders gute und verständnisvolle Menschenkenner, gute Psychologen
- G Juristen bemühen sich, selber gesetzestreu zu leben
- H Juristen müssen formal urteilen, sie dürfen sich nicht durch psychische oder soziale Probleme der Parteien oder der Angeklagten ablenken lassen
- J Juristen sind treue Staatsdiener
- K Durch Gesetzgebung und Rechtssprechung tragen Juristen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei
- L Ein Jurist tritt insbesondere auch für das Recht des Schwächeren und des Bedrohten ein
- M Das Ansehen des Juristen ist besser als es seinen Leistungen für die Gemeinschaft entspricht

**M**

- A    Unterrichtsprogramm unverändert weiterführen und den schwachen Schülern raten, auf eine andere Schule zu gehen
  
- B    Im Unterricht fortschreiten wie bisher, aber den schwachen Schülern Nachhilfe geben lassen, eventuell Schulpsychologen einschalten
  
- C    Das Unterrichtsprogramm und die Methoden soweit ändern, daß auch die Grenzschüler besser motiviert werden
  
- D    Den Unterricht frei und individuell gestalten, damit sich die Schüler je nach Neigung und Begabung ausdrücken und mitarbeiten können



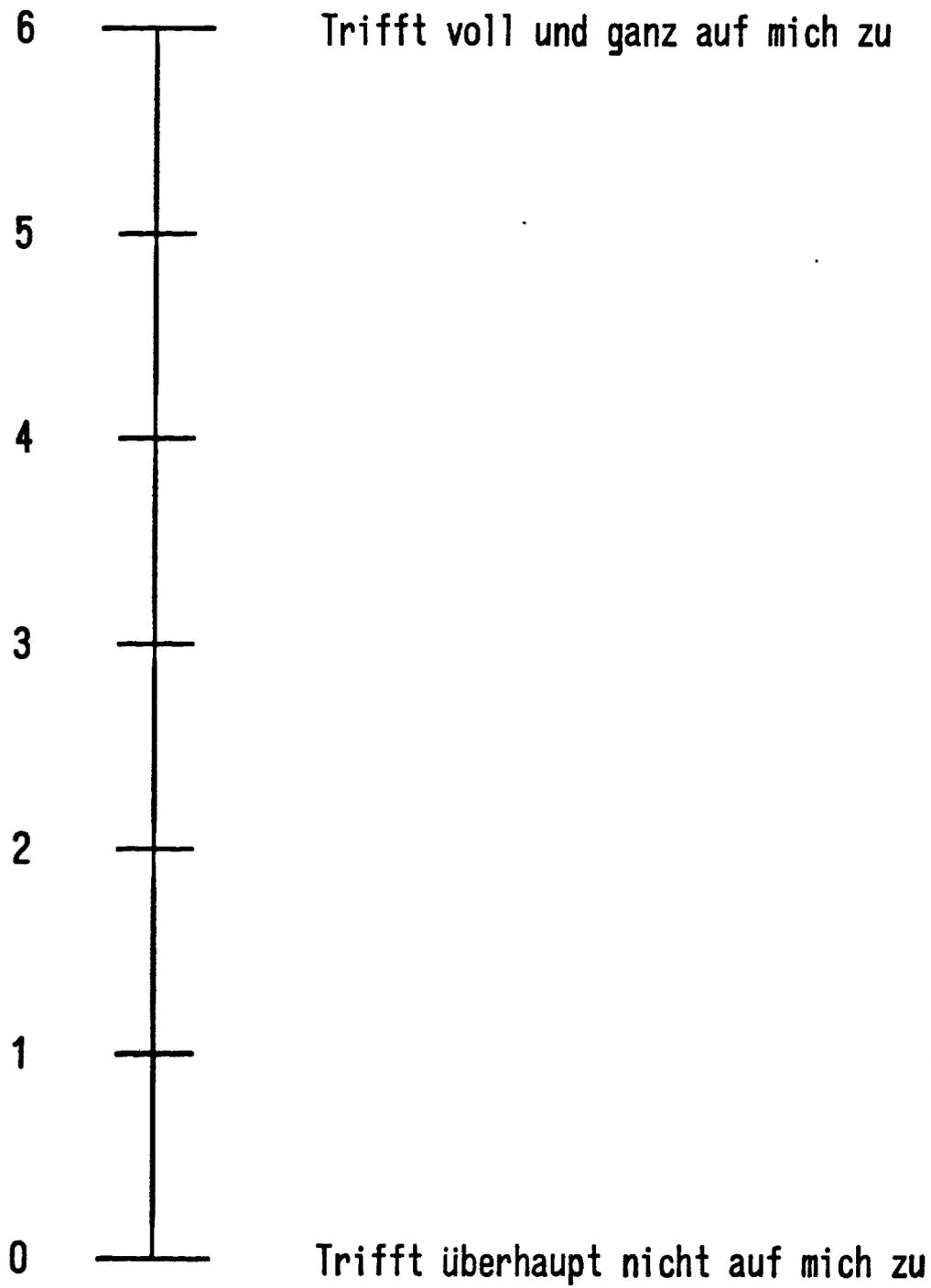
- A Dem freiheitlichen demokratischen Staat
- B Der Aufrechterhaltung von Sitte und Moral
- C Der Gerechtigkeit
- D Dem sozialen Ausgleich
- E Der gesellschaftlichen Entwicklung
- F Der Verhütung von Kriminalität
- G Der Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung
- H Für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sorgen
- J Den Menschen zur Autonomie verhelfen
- K Zur Humanität in der Gesellschaft beitragen
- L Bewahrung und Pflege wertvoller Traditionen
- M Zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beitragen
- N Sittliche Verhaltensweisen fördern
- O Zum sozialen Fortschritt beitragen
- P Zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen

**O**

- A Der Richter muß bei seiner Rechtsfindung den wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns unbedingt Rechnung tragen
  
- B Der Richter soll die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seines Handelns bedenken und sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigen
  
- C Der Richter sollte sich nicht um die Folgen kümmern. Seine Aufgabe ist es lediglich, das Recht anzuwenden

- A Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu. Bei dieser Beweislage konnte er nach dem Gesetz nicht anders entscheiden
- B Der Kläger tut ihm leid, aber er kann nichts dazu, die Mediziner halten eben zusammen
- C Er schämt sich für seine Entscheidung, die er ja doch in gewisser Weise selbst zu verantworten hat
- D Jeder Beruf bringt Härten mit sich. Über das Schicksal der Prozeßparteien macht er sich grundsätzlich keine Gedanken

Skala 9



- A Offenen Auseinandersetzungen mit anderen Menschen gehe ich möglichst aus dem Wege. Es würde mich zu sehr belasten, auch nur vorübergehend Unfrieden zu ertragen
- B Wird mir eine Parklücke vor der Nase weggeschnappt, dann verlange ich mit Nachdruck, daß der Parkplatz geräumt wird
- C Man sollte stets vorsichtig sein, seine Meinung zu deutlich kundzutun
- D Wenn jemand offensichtlich Streit mit mir beginnen möchte, halte ich mich möglichst zurück
- E In wichtigen Dingen argumentiere ich nie gefühlsmäßig, sondern erst nach Abwägen meiner Möglichkeiten
- F Ich ärgere mich zwar oft, zeige es aber nicht nach außen
- G Wenn mich jemand beleidigt, zahle ich ihm mit gleicher Münze zurück

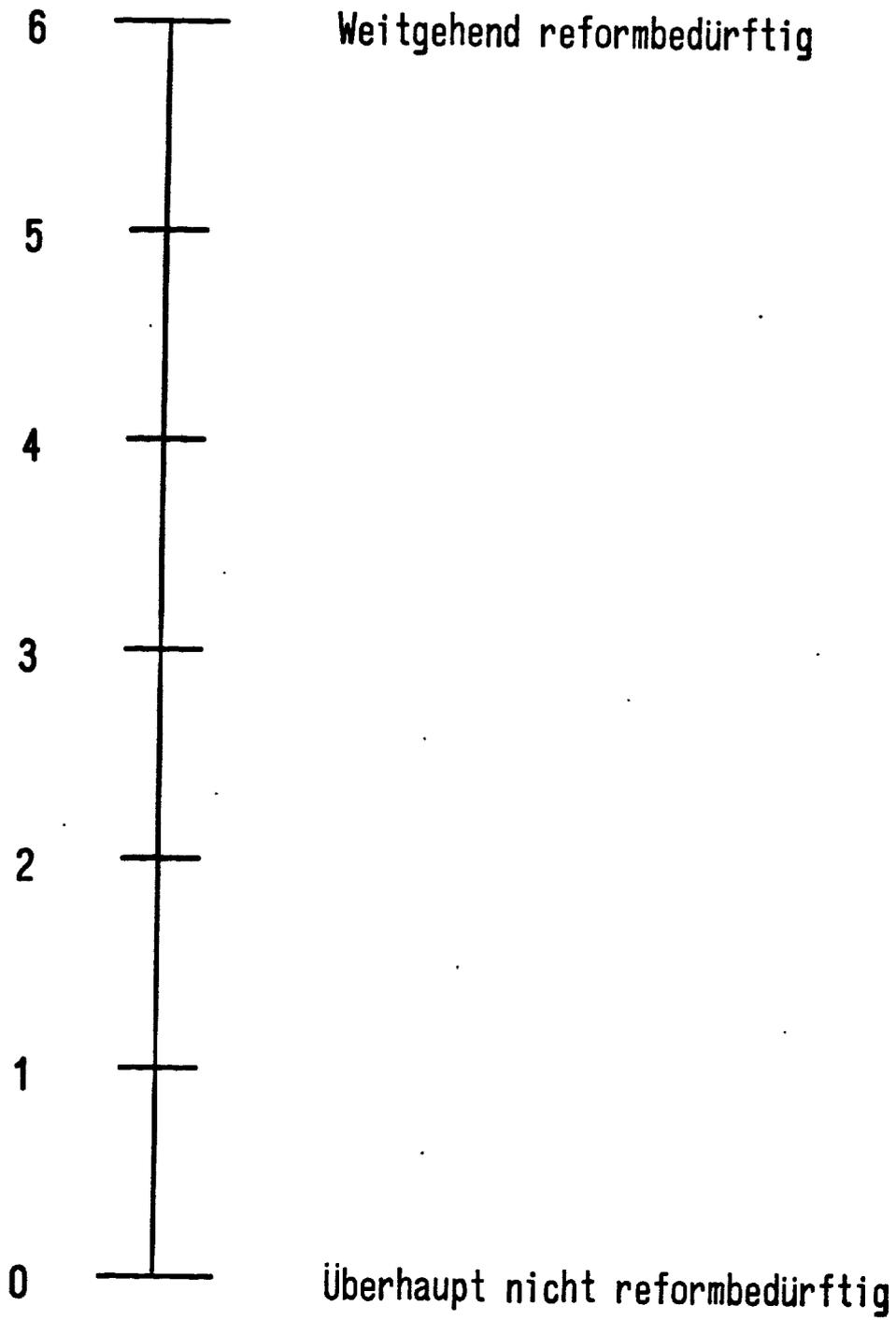
- A** Es kommt immer auf den Inhalt an.  
Die formale Ordnung hat mit der Qualität  
der Sache nichts zu tun und stört manchmal  
nur
- B** Es kommt in erster Linie auf den Inhalt an.  
Formale Ordnung in die Gedanken zu bringen  
kann allenfalls hilfreich sein
- C** Die formale Ordnung hat auch Einfluß auf den  
Inhalt. Ein guter Aufbau garantiert die Logik  
und Vollständigkeit des Inhalts
- D** Die formale Ordnung ist immer das A und O,  
ohne sie kann aus der Sache nichts werden

- A Weil der Unterricht beim Repetitor lebensnäher ist und die tatsächlichen Verhältnisse in der Rechtspraxis berücksichtigt
- B Weil ich Angst habe, eine zusätzliche Lernmöglichkeit zu versäumen und deshalb im Examen schlechter abzuschneiden als meine Kommilitonen
- C Weil der Unterricht an der Universität pädagogisch schlecht ist und man erst beim Repetitor den großen Durchblick gewinnt
- D Weil ich mit Hilfe des Repetitors das in der Universität Gelernte wiederholen und mich besser und mit weniger Arbeit auf das Examen vorbereiten kann als im Selbststudium
- E Weil Unterrichtsleistungen, für die man etwas bezahlen muß, im allgemeinen auch ihr Geld wert sind
- F Weil man sich größere Mühe gibt, wenn man für die Möglichkeit, etwas zu lernen, bezahlen muß
- G Weil schon die Existenz der Repetitoren beweist, daß die Universität unfähig ist, den Studenten das nötige Examenswissen zu vermitteln
- H Beim Repetitor lernt man, wie Fälle gelöst werden, in Vorlesungen lernt man das nicht

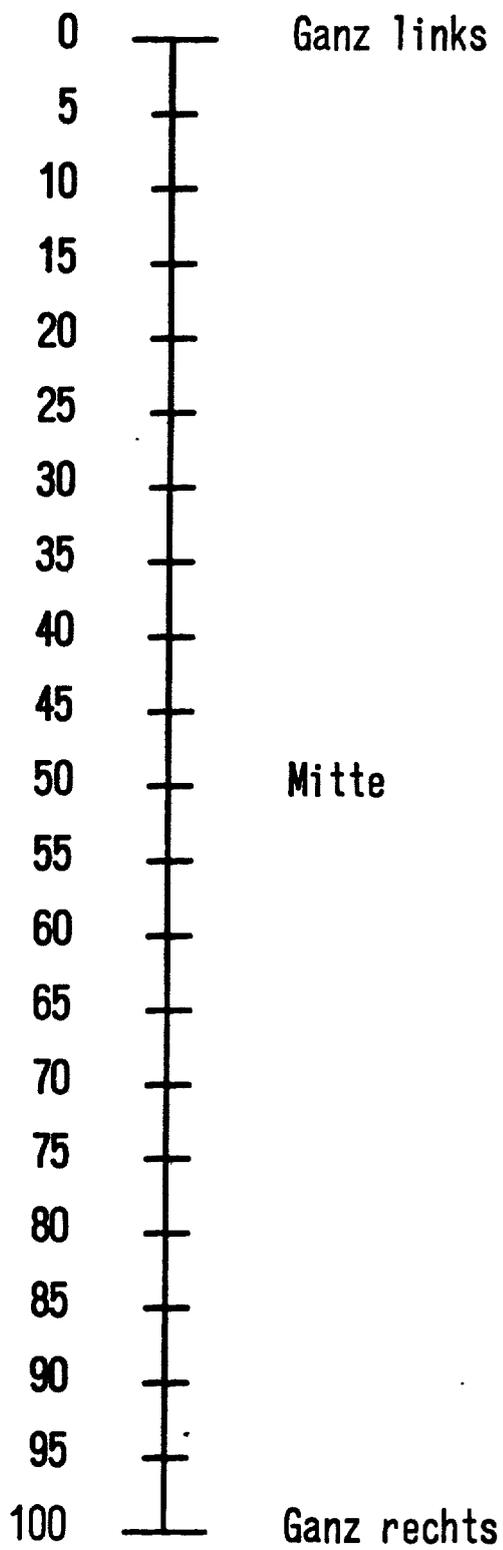
- A Umfassende Kenntnisse des positiven Rechts
- B Perfekte Beherrschung der juristischen Arbeitstechnik
- C Rasches Erfassen von Sachverhalten und Trennung von Wesentlichem und Unwesentlichem
- D Logisches Denken
- E Redegewandtheit
- F Die Fähigkeit, auf die Probleme von Menschen einzugehen
- G Einblick in die Berufspraxis

- A Systematisches Wissen
- B Lösung von praktischen Fällen
- C Arbeitstechnik
- D Kenntnisse in praktisch bedeutsamen Spezialgebieten (z.B. Sozialrecht, Steuerrecht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht)
- E Kenntnisse im ausländischen Recht
- F Einführung in die Berufspraxis
- G Entwerfen von Verträgen oder Verwaltungsplänen (z.B. Bebauungspläne)
- H Gesetzgebungslehre
- J Rechtssoziologie
- K Wirtschaftswissenschaften
- L Politikwissenschaften
- M Psychologie
- N Philosophie
- O Rhetorik

**V**



- A Fallbesprechungen aus der Praxis
- B Psychologie
- C Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- D Rechtskenntnisse
- E Fremdsprachen
- F Politikwissenschaft
- G Rhetorik
- H Gesellschaftstheorie
- J Einführung in die Berufspraxis
- K Gruppendynamik
- L Bildungssoziologie
- M Psychologische Unterrichtstechniken
- N Schulgesetzgebung
- O Kenntnisse in pädagogischen Spezialgebieten  
(z.B. Heil-, Sonderpädagogik, Altenbildung,  
programmierter Unterricht)
- P Arbeitstechnik
- Q Pädagogik im internationalen Vergleich
- R Beurteilung von Schülern
- S Unterrichtsvorschriften



Sehr stark

Stark

Mittel

Weniger

Gar nicht

CDU/CSU

SPD

FDP

NPD

DKP

Andere Partei

- A 1,0 bis 1,4
- B 1,5 bis 1,9
- C 2,0 bis 1,4
- D 2,5 bis 2,9
- E 3,0 bis 3,4
- F 3,5 bis 3,9
- G 4,0 oder darunter

- A Ledig, ohne feste Freundin / Freund
- B Ledig, mit fester Freundin / Freund, verlobt
- C Verheiratet
- D Verwitwet, geschieden/getrennt lebend

- A In Untermiete
- B Bei den Eltern
- C Mit mehreren Personen zusammen in einer Wohnung (Wohngemeinschaft)
- D In eigener Wohnung (evtl. mit Ehepartner/Kindern)
- E Studentenwohnheim

Sonstiges

Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)

Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)

Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie  
(bis 100.000 Einwohner)

Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie  
(bis 100.000 Einwohner)

Großstadt

Vorort einer Großstadt

- A Haupt-/Volksschule ohne Lehre
- B Haupt-/Volksschule mit Lehre
- C Mittelschule/Realschule oder Gymnasium/  
Oberschule ohne Abitur
- D Abitur
- E Hochschulstudium mit Abschluß

SELBSTÄNDIGE

Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb  
Selbständige Landwirte im Nebenerwerbsbetrieb  
Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit  
kleinem Geschäft, Handwerker)  
Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit  
großem Geschäft, Hauptvertreter)  
Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)  
Freie Berufe, selbständige Akademiker

ANGESTELLTE

Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)  
Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter,  
Buchhalter)  
Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist,  
Direktor)

BEAMTE

Im Mittleren/Einfachen Dienst  
Im Gehobenen Dienst  
Im Höheren Dienst

ARBEITER (auch landwirtschaftliche Arbeiter)

Ungelernte Arbeiter  
Angelernte Arbeiter  
Facharbeiter (mit Lehre)